

TRANSFORM TO
FLOURISH

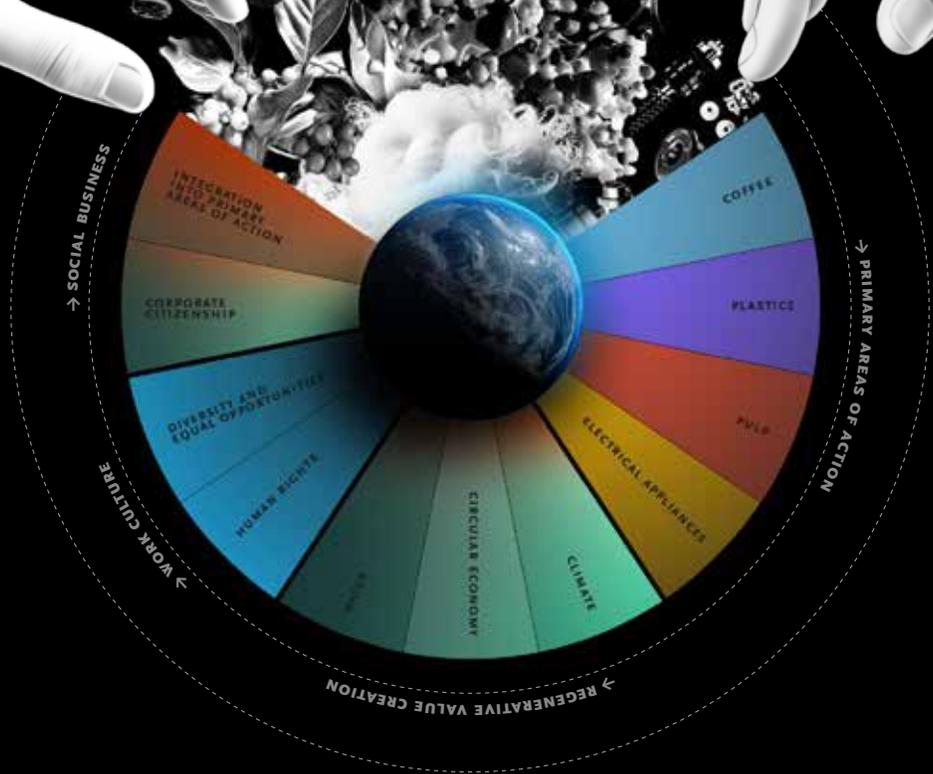
KEEP GOING



MELITTA GRUPPE JAHRESBERICHT
2023

TRANSFORM TO
FLOURISH

KEEP GOING



Wir gestalten die Zukunft – insbesondere die von Kaffee, Kunststoff, Zellstoff und Elektrogeräten. Unser Ziel: Mit unseren Produkten treiben wir den nachhaltigen Wandel in unseren Märkten maßgeblich voran. Dazu richten wir unsere Marken und Unternehmen konsequent auf eine regenerative Wirtschaftsweise aus.

So kann eine gesunde, lebendige und gerechte Welt für uns alle entstehen, in der ein ökologisch sinnhaftes Leben und Wirtschaften zur kollektiven Selbstverständlichkeit wird.

**WIR
GESTALTEN DIE ZUKUNFT
DES ZELLSTOFFS**



**WIR
GESTALTEN DIE ZUKUNFT
DER ELEKTROGERÄTE**



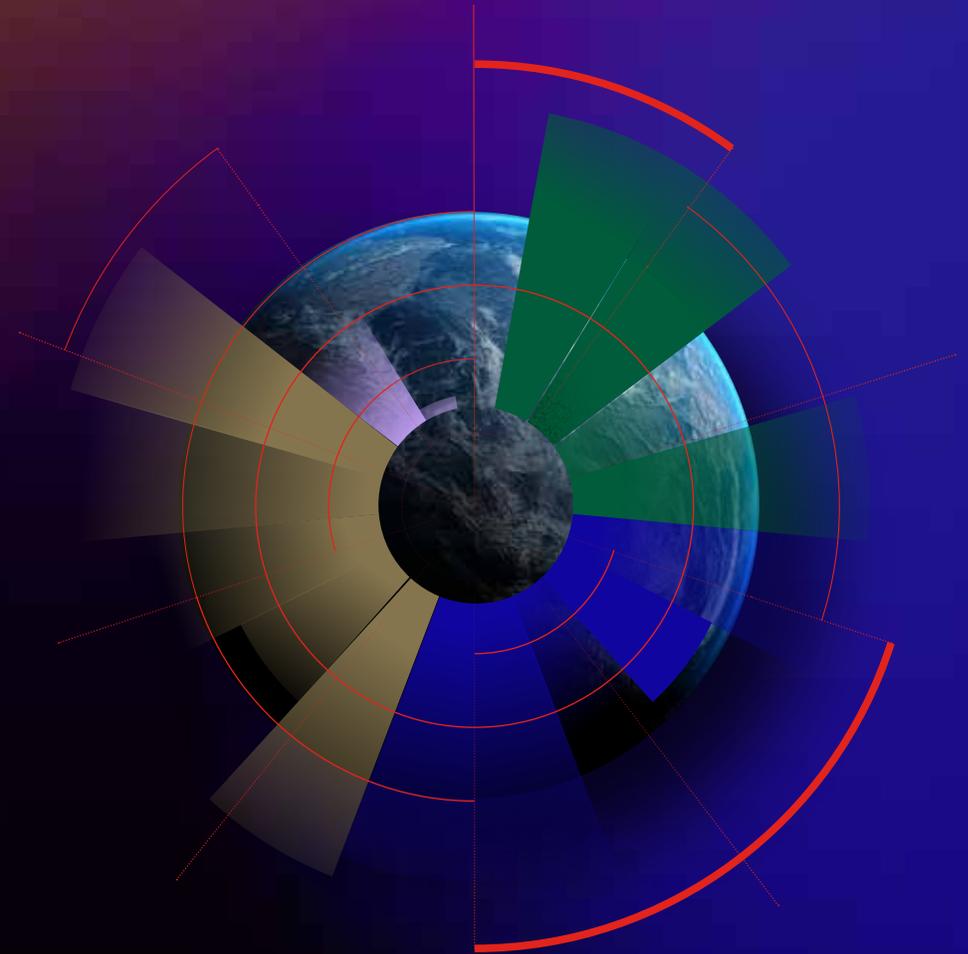
INHALT

Vom zukunftsfähigen Unternehmertum zu strategischen Nachhaltigkeitsdimensionen	14
Von strategischen Nachhaltigkeitsdimensionen zu primären Handlungsfeldern	24
<u>Wir gestalten die Zukunft des Kaffees</u>	26
<u>Wir gestalten die Zukunft des Kunststoffs</u>	46
<u>Wir gestalten die Zukunft des Zellstoffs</u>	96
<u>Wir gestalten die Zukunft der Elektrogeräte</u>	100
<u>Unser Engagement – Klima und Energie</u>	104
<u>Finanzbericht 2023</u>	122
<u>Brief der Unternehmensleitung</u>	126
<u>Unsere Organisationsstruktur und Unternehmensführung</u>	128
<u>Unsere Organisationsstruktur – Zentralbereiche</u>	130
<u>Unsere Organisationsstruktur – Unternehmensbereiche</u>	132
<u>Unsere Markenstruktur</u>	138
<u>Konzernlagebericht</u>	140
<u>Konzernbilanz</u>	154
<u>Erläuterungen zur Konzernbilanz</u>	158
<u>Kennzahlen der Unternehmensbereiche und der Service Unit</u>	168

Die Erde ist überlastet. Sechs der neun planetaren Grenzen sind bereits überschritten. Das Risiko gravierender und möglicherweise irreversibler Umweltschäden, und daraus folgender negativer Wirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft, ist damit weiter gestiegen.

Um die ökologische Belastbarkeit wieder zu stärken, soziale Gerechtigkeit zu fördern und die wirtschaftliche Lebensfähigkeit für künftige Generationen zu sichern, führt kein Weg an einer nachhaltigen Wirtschaftsweise vorbei.

Eine solche Wirtschaftsweise erfordert tiefgreifende Veränderungen unseres Verhaltens und unserer Prioritäten – und einen neuen Umgang mit Ressourcen und Energie. Wir brauchen ein zukunftsorientiertes Unternehmertum, das auf der Einsicht basiert: Wir Menschen sind Teil, nicht Herrscher des vielfältigen, sich selbst organisierenden Systems Erde.



Wir sind davon überzeugt:
Die Aufgabe von Unternehmen ist es, das Leben der Menschen besser zu machen. Die Förderung der nachhaltigen Entwicklung und Transformation – auch über unser Kerngeschäft hinaus – verstehen wir daher als Teil unseres Unternehmenszwecks.

Der Schlüssel zum Erfolg: der Fokus auf den Menschen

Wir sind davon überzeugt: Die Aufgabe von Unternehmen ist es, das Leben der Menschen besser zu machen. Die Förderung der nachhaltigen Entwicklung und Transformation – auch über unser Kerngeschäft hinaus – verstehen wir daher als Teil unseres Unternehmenszwecks.

Unsere lange Unternehmensgeschichte hat uns immer wieder gezeigt, dass der Fokus auf den Menschen und seine Bedürfnisse der Schlüssel zum Erfolg ist. Wir glauben, dass dieser Fokus in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen wird und ein wesentliches Element des Next Entrepreneurship darstellt. Wir werden daher in den kommenden Jahren unser Denken und Handeln noch konsequenter an gesellschaftlichen Anforderungen und unserem Anspruch ausrichten, als Teil der Gesellschaft proaktiv einen Beitrag zu leisten.

Dies gilt nicht nur für die Produkte und Dienstleistungen, die wir anbieten, sondern auch für die Art und Weise, wie wir wirtschaften. Unsere Verantwortung endet nicht mit dem Verkauf eines Produkts. Mehr denn je stehen Prozesse im Mittelpunkt. Wir lernen viele Systeme neu zu verstehen und vor allem, welche weitreichenden Auswirkungen sie haben. Und wie wir mit unseren Fähigkeiten andocken können und müssen, um die gewünschten flächendeckenden Effekte zu erzielen.

Transformation bei voller Fahrt – Widersprüche und Ambivalenzen aushalten

Wie viele andere Unternehmen befinden wir uns in einem beispiellosen Transformationsprozess. Globale Phänomene und Dynamiken fordern uns eine erhöhte Reaktionsfähigkeit ab, aber auch Sensibilität und Antizipation, um unsere Lieferketten und damit unser Geschäftsmodell zu sichern. Gleichzeitig analysieren wir Datenmassen, um mittel- und langfristige Investitionsentscheidungen treffen zu können.

Die Zukunft entsteht nicht mehr am Reißbrett. Wir gestalten sie ständig neu – und das bei voller Fahrt. Learning by doing und Try and Error werden zu Grundprinzipien unseres Handelns.

Unternehmerisch tätig zu sein, erfordert mehr denn je, sich an wechselnde Dynamiken und Intensitäten anzupassen, sich zu fokussieren und schnell zu agieren – und gleichzeitig ausreichend Ruhe im Inneren des

Wirbelsturms zu suchen, um keine unüberlegten Entscheidungen zu treffen. Wir müssen die Widersprüche und Ambivalenzen aushalten (lernen) und dürfen uns nicht darin verlieren. Das stellt neue Anforderungen an Führung und Unternehmertum.

Keine Frage: Das Heute und Jetzt stellt uns vor viele Herausforderungen. Die Sorgen und Nöte der Menschen in und um unsere Organisation sind real. Aber für ein Unternehmerherz ist eine Transformation, wie wir sie derzeit erleben und mitgestalten dürfen, auch eine große Chance. Und diese Chance wollen wir nutzen.

Unternehmerisch tätig zu sein, erfordert mehr denn je, sich an wechselnde Dynamiken und Intensitäten anzupassen, sich zu fokussieren und schnell zu agieren – und gleichzeitig ausreichend Ruhe im Inneren des Wirbelsturms zu suchen.

Next Entrepreneurship: Verschmelzung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem

Strategie heißt für uns heute: immer wieder reflektieren und nachjustieren. Die Strategie muss einen Rahmen stecken, aber auch dieser Rahmen muss beweglich und justierbar bleiben. Starre Korsetts, die viele Jahre gelten und unantastbar sind, gehören der Vergangenheit an. Die Welt in ihrer ganzen Komplexität zu erfassen und in dieser Komplexität handeln zu können – das muss das Ziel einer wirkungsorientierten Strategie sein.

Für den Aufbau resilienter Wertschöpfungsketten und Netzwerke sind permanente Reflexionsprozesse unabdingbar, um auf kurzfristige Veränderungen, Durchbrüche, Disruptionen oder Chancen reagieren zu können. Anpassungsfähigkeit sowie die kontinuierliche Beobachtung und Analyse von Veränderungsprozessen sind daher die entscheidenden Kriterien des Next Entrepreneurship.

Wir wollen dazu beitragen, den Weg von der Konsum- zur Sinngesellschaft zu ebnen und eine intakte Umwelt, die im Einklang mit dem Wohlbefinden der Menschen steht, zu

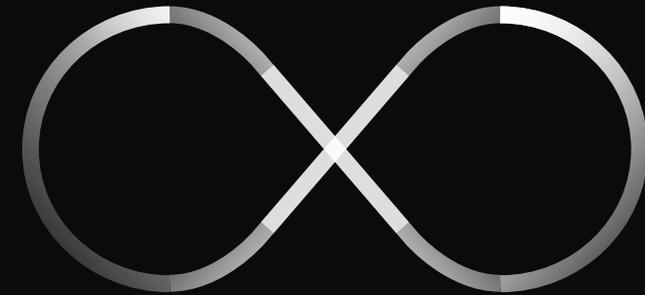
erhalten und zu fördern. Wir wollen eine Welt, in der ökologisch sinnhaftes Leben und Wirtschaften zur kollektiven Selbstverständlichkeit wird.

Unser unternehmerisches Selbstverständnis, unsere Strukturen und Prozesse, unsere gesamten Wertschöpfungsketten bis hin zu unseren Produkten und Dienstleistungen richten wir auf „Regenerative Wertschöpfung“, „Arbeits-Kultur“ und „Social Business“ aus.

Natürlich ist es unser Anspruch, als Unternehmen immer für die Menschen relevant zu sein. Wir wissen, dass dies dann der Fall ist, wenn wir uns mit all unseren Fähigkeiten den Bedürfnissen und Notwendigkeiten der heutigen Gesellschaft widmen und uns für den Erhalt unseres Lebensraums einsetzen.

Deshalb arbeiten wir an der Weiterentwicklung unserer Unternehmensstrategie, in der Nachhaltigkeitsanforderungen systematisch integriert sind. Dies erfolgt ganzheitlich in allen Bereichen unserer Organisation – von der Gruppenebene über die Unternehmensbereiche bis hin zu unseren Marken. Im Fokus stehen dabei die Weiterentwicklung unseres Produktportfolios sowie unserer Produktionsprozesse und Lieferketten.

Next Entrepreneurship



Verschmelzung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem

Tempo durch Kulturwandel und Weiterentwicklung des Mindsets

Unternehmen sind lebende Systeme. Sie sind ein Konstrukt aus Menschen, die miteinander interagieren. Dabei entstehen eine Kultur und ein Mindset, die entscheidend dafür sind, wie und vor allem wie schnell die Transformation gelingt.

Wie wir miteinander umgehen, wofür wir Leidenschaft und Herzblut entwickeln und wie wir organisiert sind, ist für uns daher ein zentraler Aspekt unserer Unternehmensführung. Tag für Tag tarieren wir aus, wie viel Freiheit und Übertragung von Verantwortung beflügelt – oder zur Last wird. Und wie viel Guidance und Unterstützung willkommen und hilfreich sind – oder einengen und bremsen.

Die nachhaltige Transformation ist für uns deshalb eng mit einem Kulturwandel verknüpft, in dessen Zentrum das zukunftsorientierte Unternehmertum steht. Wir wollen, dass möglichst jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter die Notwendigkeit einer nachhaltigen Wirtschaftsweise erkennt und in ihrem/seinen jeweiligen Verantwortungsbereich eigenverantwortlich Veränderungen vorantreibt. Denn nur durch eine Kombination von Top-down- und Bottom-up-Impulsen und das gemeinsame Ziehen an einem Strang können wir das angestrebte Tempo erreichen.

Nachhaltige Transformation ist untrennbar mit Kulturwandel verknüpft, in dessen Zentrum zukunftsorientiertes Unternehmertum steht.

In unserer zunehmend vernetzten Welt ist systemisches Denken keine Option, sondern eine Notwendigkeit.

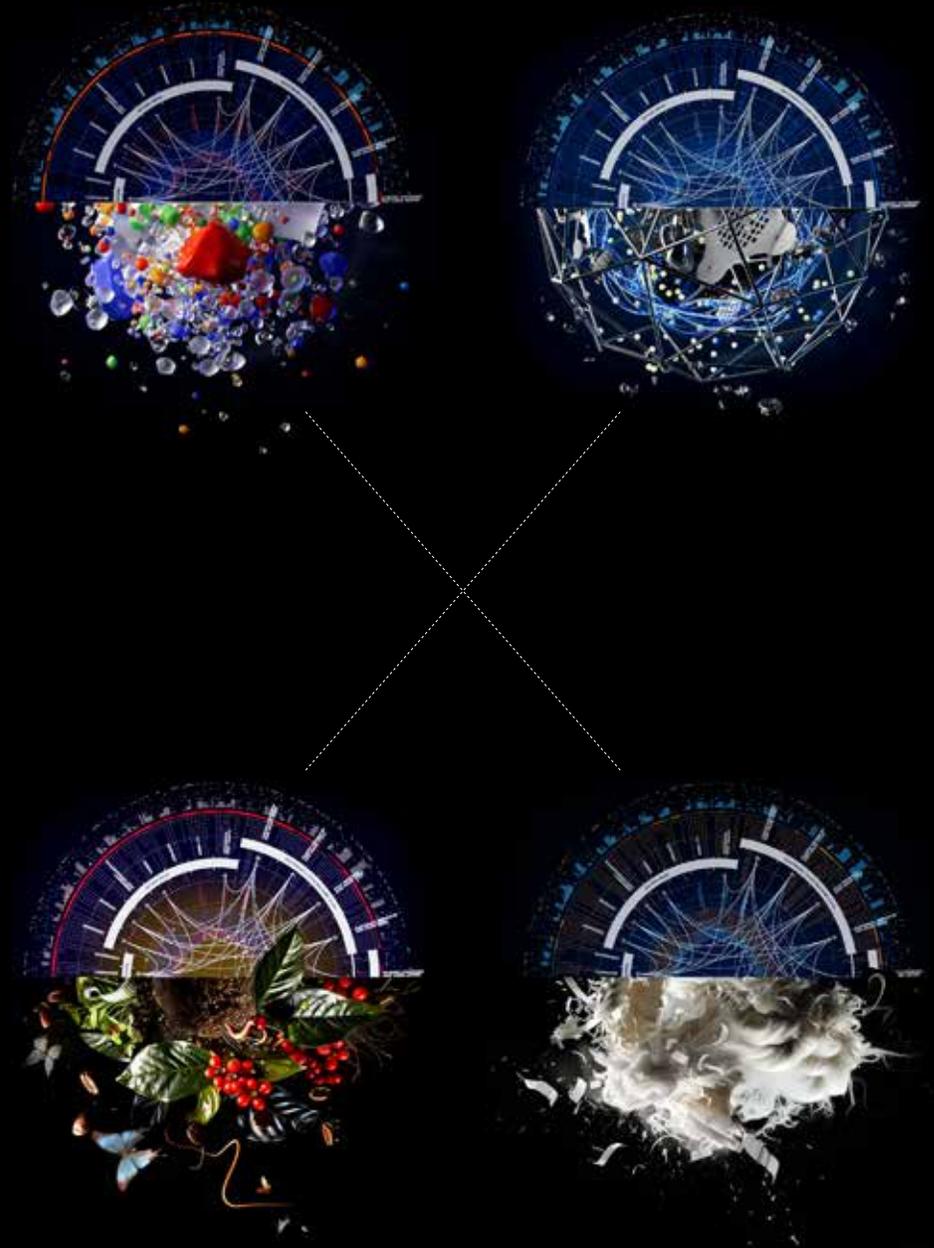
Verständnis für Systeme und für ihre Beziehungen untereinander entwickeln

In einer zunehmend vernetzten Welt ist systemisches Denken keine Option, sondern eine Notwendigkeit. Es verlangt von uns, über traditionelle Silos hinauszudenken und ganzheitliche Lösungen zu entwickeln, die sich langfristig positiv auf Unternehmen, Gesellschaft und Umwelt auswirken. Das ist zweifellos ein Kraftakt – denn systemisches Denken erfordert ein radikales Umdenken.

Es setzt voraus zu verstehen, wie Systeme aufgebaut sind, wie sie funktionieren und wie sie sich oder wie sich ihre Teile gegenseitig beeinflussen. Nur so können Entwicklungsdynamiken in komplexen Strukturen erkannt und für fundierte unternehmerische Entscheidungen richtig interpretiert werden.

Dies gilt in besonderer Weise für unsere Wertschöpfungsprozesse. Um nachhaltig wirtschaften zu können, müssen wir analysieren, wie diese in sich und miteinander vernetzt sind. Wie sie beeinflusst werden und welche Wirkungen von ihnen ausgehen.

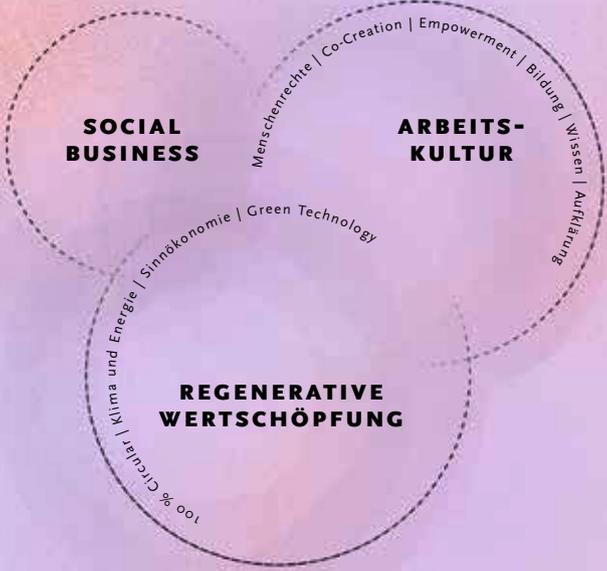
Aus diesem Grund beschäftigen wir uns intensiv mit unseren Wertschöpfungsketten. In unserem Kaffeegeschäft erkennen wir so Herausforderungen und Chancen, Wechselwirkungen und Ansatzpunkte. Dies beginnt beim Kaffeeanbau und reicht bis zur Verwertung des Kaffeesatzes. Gleiches gilt für unsere Wertschöpfungsbereiche Kunststoff, Zellstoff und Elektrogeräte: Eine tiefgreifende Analyse der Wertschöpfungsketten zeigt uns, welche Auswirkungen unser Handeln oder Nicht-Handeln hat und ob wir überhaupt etwas bewirken können. Vieles, was wir tun wollen, erfordert nicht nur Innovation und Gestaltungswillen, sondern auch Kollaboration und Co-Creation, damit regenerative Wertschöpfung, Kreislaufwirtschaft und gerecht verteilter Wohlstand gedeihen können.



**SOCIAL
BUSINESS**

**ARBEITS-
KULTUR**

**REGENERATIVE
WERTSCHÖPFUNG**



**SOCIAL
BUSINESS**

**ARBEITS-
KULTUR**

MELITTA GROUP
NEXT
ENTREPRENEURSHIP

**REGENERATIVE
WERTSCHÖPFUNG**

Die Gesundheit von Mensch und Erde ist für uns untrennbar miteinander verbunden. Unser Ziel ist es deshalb, ein Wirtschaftssystem mitzugestalten, das die Widerstandsfähigkeit der ökologischen Systeme erhält und fördert. Als zentral sehen wir dabei Produktionsprozesse und Produktzyklen an, die zu 100 Prozent zirkulär gestaltet sind. An ihrer Entwicklung wollen wir mitarbeiten und sie so schnell und so konsequent wie möglich in unseren Wertschöpfungsprozessen verwirklichen. Dabei setzen wir auf erneuerbare Energiequellen, regenerative Landwirtschaft und Ressourcennutzung sowie Kreislaufwirtschaft.

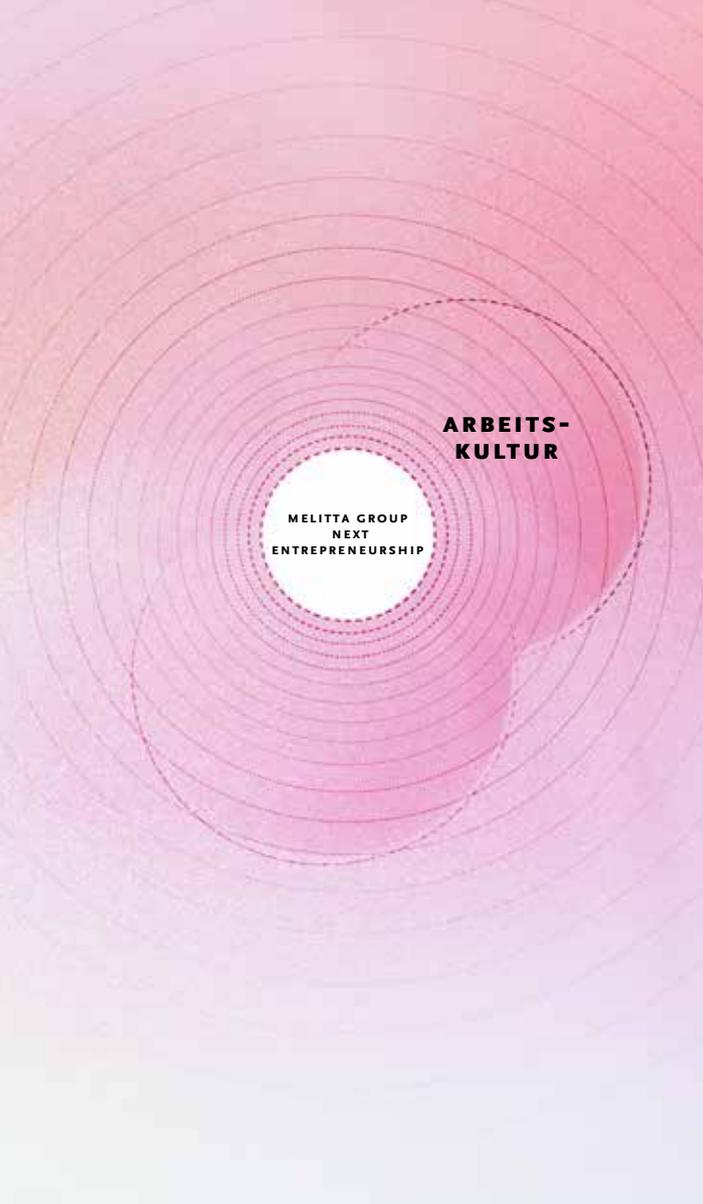
Großen Wert legen wir auf Green Tech: innovative Technologien, die Umweltbelastungen von vornherein vermeiden, verringern oder bereits entstandene Schäden beheben. Unser Ansatz für alle unsere Wertschöpfungsprozesse: ReDesign – ReCycle – ReUse – ReDuce.



MELITTA GROUP
NEXT
ENTREPRENEURSHIP

**REGENERATIVE
WERTSCHÖPFUNG**

Grundlage all unseren Handelns sind Wertschätzung und Respekt – gegenüber den Menschen und der Umwelt. Diesem Anspruch wollen wir sowohl innerhalb unserer Unternehmensgruppe als auch in unseren Wertschöpfungsketten und deren Umfeld Tag für Tag gerecht werden. Denn wir sind davon überzeugt, dass nur mit Wertschätzung und Respekt langfristiger Erfolg möglich ist und wir so unsere „License to operate“ sicherstellen. Tiefgreifende Transformationen brauchen Vielfalt, Co-Creation und Empowerment. Wir wollen daher einen Nährboden für innovatives Lernen sowie für den Austausch von Wissen und Erfahrungen schaffen. Wir wollen ausbilden und befähigen und eine vernetzte Kultur der Inspiration, der Kreativität und des Erfindungsreichtums generieren, um individuelle und gemeinschaftliche Potenziale zu entfalten.



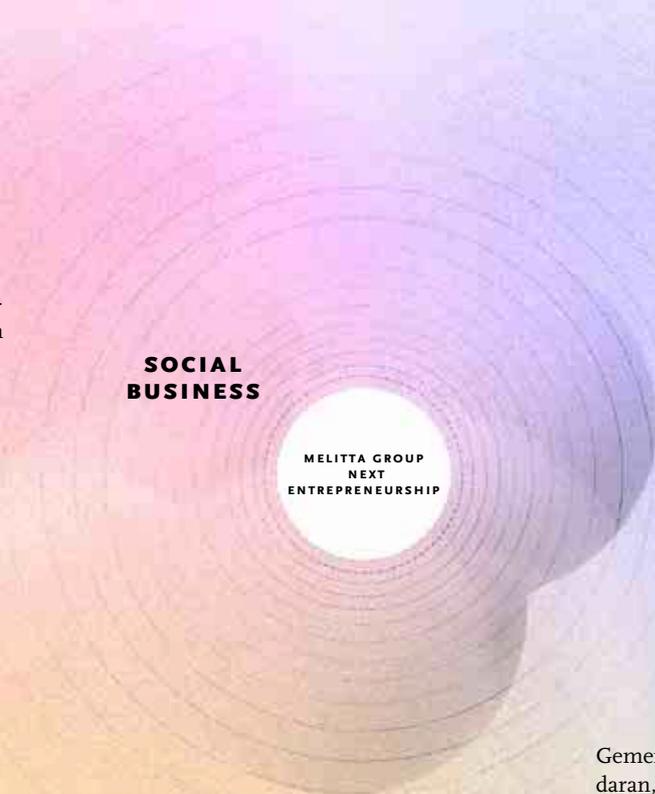
MELITTA GROUP
NEXT
ENTREPRENEURSHIP

**ARBEITS-
KULTUR**

Gleichzeitig wollen wir unternehmerisches Denken und Handeln im Sinne eines Next Entrepreneurships fördern und dafür genügend Freiräume schaffen. Wir bauen unsere Zusammenarbeit – sowohl innerhalb unserer Unternehmensgruppe als auch mit Externen – aus und stärken unsere Anpassungsfähigkeit. Denn in der engen Zusammenarbeit, dem gemeinsamen Ringen um Lösungen und der fluiden Organisation sehen wir den einzigen Weg, die großen Fragen unserer Zeit zu beantworten.

Als globales Unternehmen begreifen wir uns als Teil eines globalen Netzwerks, einer globalen Gemeinschaft. Wir verstehen uns als ein Impact-orientiertes Unternehmen.

Das Konzept des Social Business ist integraler Bestandteil der Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells. Weil wir erkannt haben, dass unser Erfolg untrennbar mit dem Wohlergehen unserer Stakeholder und dem Schutz unseres Lebensraums verknüpft ist. Unser Blick richtet sich nicht nur auf den wirtschaftlichen Gewinn, sondern vor allem auf einen regenerativen, langfristigen Einfluss, der das Gleichgewicht zwischen Profit, unserem Lebensraum Erde und uns als Menschheit herstellt.



**SOCIAL
BUSINESS**

MELITTA GROUP
NEXT
ENTREPRENEURSHIP

Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir daran, soziale und ökologische Probleme zu lösen. Unsere Mission geht über bloße Unternehmensziele hinaus; sie umfasst die Schaffung von Bedingungen, unter denen langfristig gerecht verteilter Wohlstand, Menschenwürde und soziale Gerechtigkeit gedeihen können.

**WIR
GESTALTEN DIE ZUKUNFT
DES KAFFEES**

**WIR
GESTALTEN DIE ZUKUNFT
DES KUNSTSTOFFS**

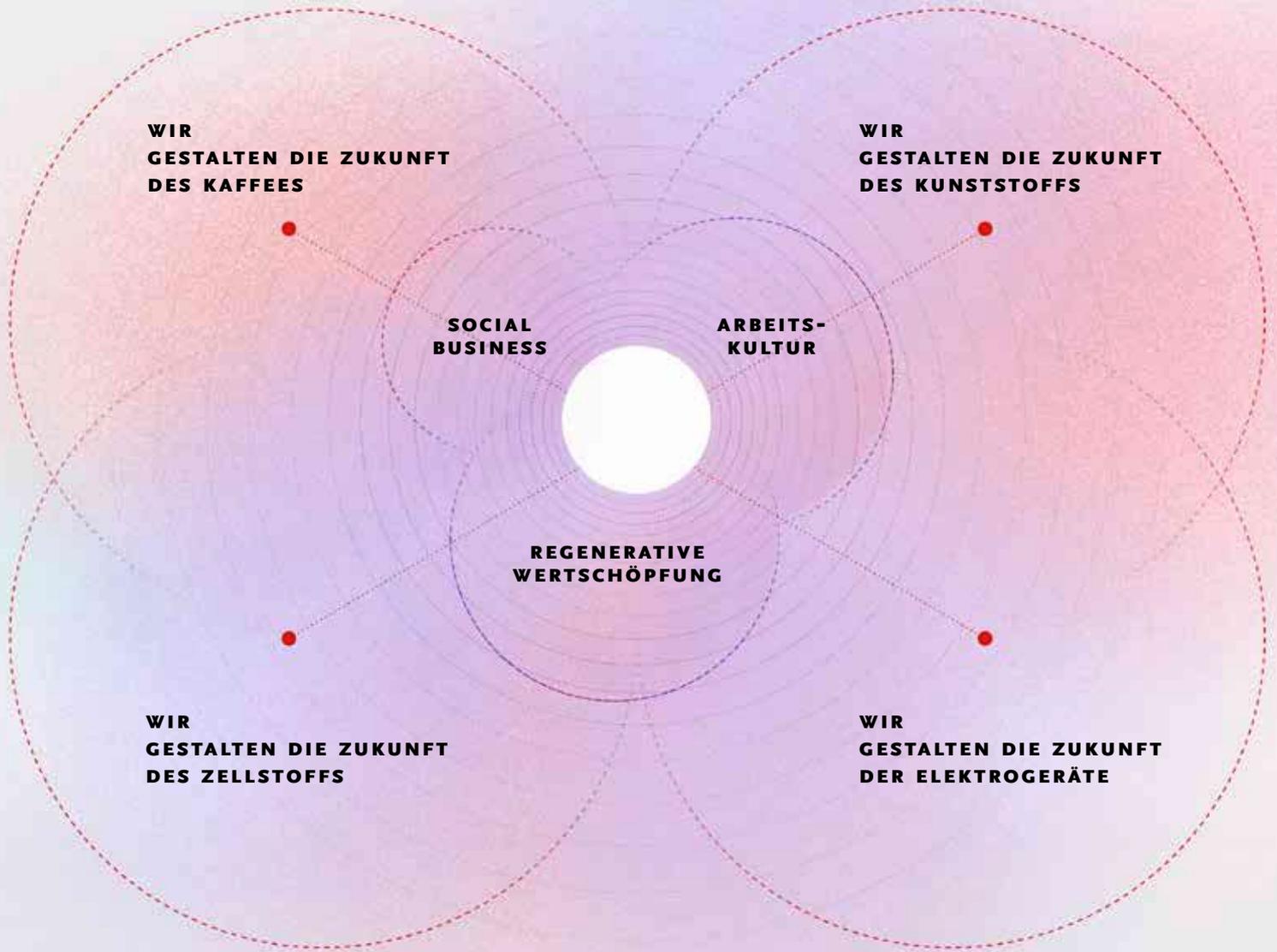
**SOCIAL
BUSINESS**

**ARBEITS-
KULTUR**

**REGENERATIVE
WERTSCHÖPFUNG**

**WIR
GESTALTEN DIE ZUKUNFT
DES ZELLSTOFFS**

**WIR
GESTALTEN DIE ZUKUNFT
DER ELEKTROGERÄTE**



**WIR
GESTALTEN DIE ZUKUNFT
DES KAFFEES**

**WIR
GESTALTEN DIE ZUKUNFT
DES KUNSTSTOFFS**

**SOCIAL
BUSINESS**

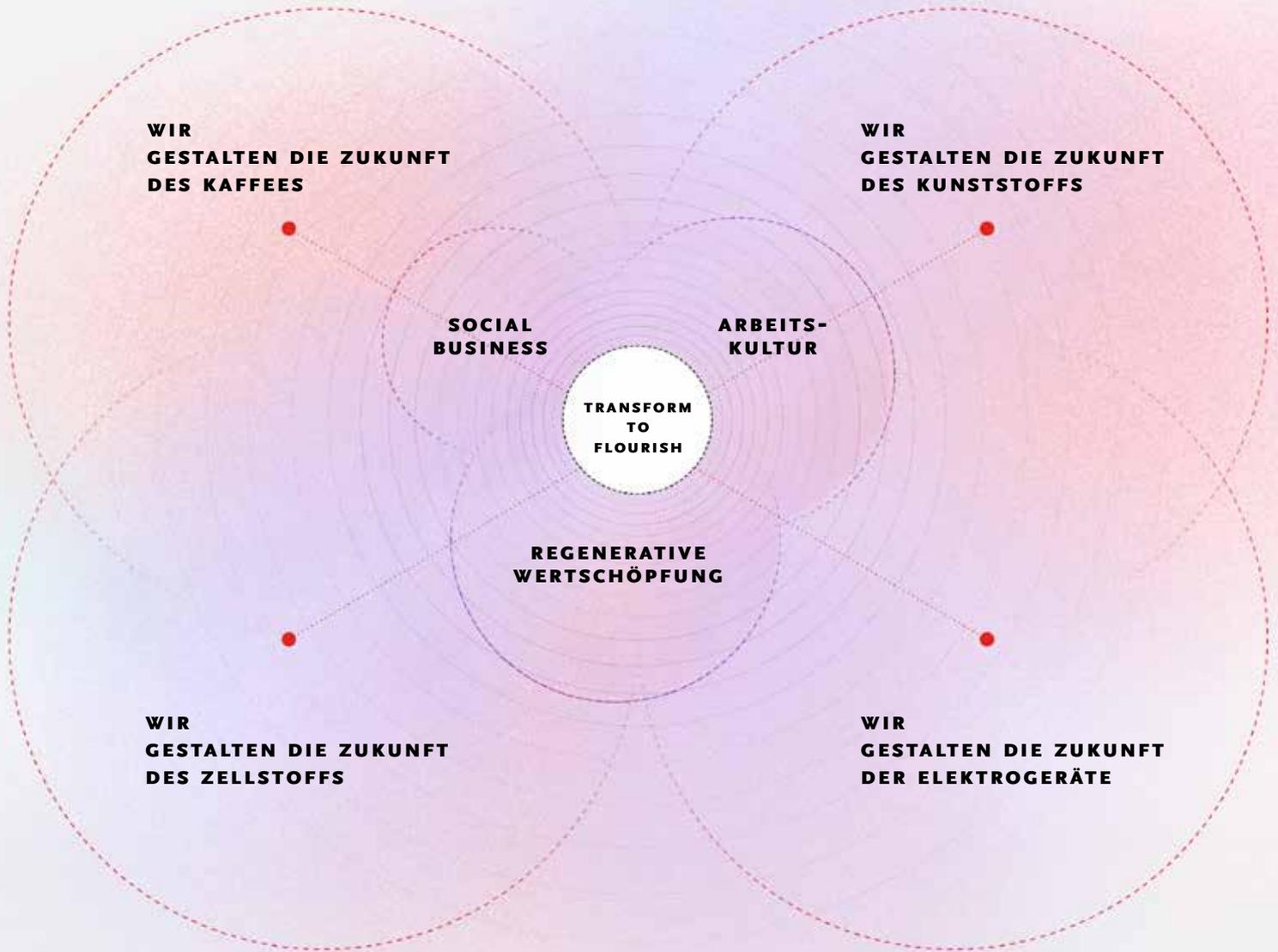
**ARBEITS-
KULTUR**

**TRANSFORM
TO
FLOURISH**

**REGENERATIVE
WERTSCHÖPFUNG**

**WIR
GESTALTEN DIE ZUKUNFT
DES ZELLSTOFFS**

**WIR
GESTALTEN DIE ZUKUNFT
DER ELEKTROGERÄTE**



WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT DES KAFFEES



Unsere Vision ist es, all unsere Wertschöpfungsketten so zu gestalten, dass diese verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken pflegen, die vorrangig die Menschenrechte fördern. Wir möchten eine Welt mitgestalten, in der jeder Mensch, der Teil unserer Wertschöpfungskette ist, gestärkt wird und die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial auszuschöpfen. Durch partnerschaftliche Beziehungen und transparente Prozesse streben wir danach, eine nachhaltige und gerechte Zukunft zu schaffen, in der die Würde und die Rechte aller Menschen geachtet und geschützt werden.

Kaffee gilt als das zweitwichtigste Handelsgut der Welt. Er wird in über 50 Ländern angebaut und ist in vielen Regionen eines der beliebtesten Getränke. Rund 125 Millionen Menschen sind in der Kaffeewirtschaft beschäftigt – vom Anbau der Kaffeebohnen bis hin zum Verkauf des fertigen Getränks.

Doch insbesondere beim Kaffeeanbau gibt es zahlreiche Herausforderungen: So wirkt sich der Klimawandel bereits deutlich auf die Ernteerträge aus. Gleichzeitig führen Monokulturen zu einem Rückgang der Artenvielfalt, Bodendegradation und zu Wasserknappheit. Zudem führen unsichere Ernten, schwankende

Marktpreise und geringe Margen zu einer schwierigen Einkommenssituation der Kaffeebauern, machen den Kaffeeanbau unattraktiv und lassen die Anbauggebiete schrumpfen.

Diesen Herausforderungen kann nur mit einem systemischen Ansatz begegnet werden. Denn die zu beobachtenden Entwicklungen bedingen sich in vielerlei Hinsicht gegenseitig. Statt sich auf Einzelaspekte zu konzentrieren, ist eine ganzheitliche Betrachtung notwendig, die berücksichtigt, wie verschiedene Teile des Systems zusammenwirken.

Um unser Konzept „Kaffee der Zukunft“ umzusetzen, analysie-

ren wir daher alle Stufen unserer Kaffee-Wertschöpfungskette und entwickeln darauf aufbauend Maßnahmen und Wege, die neue systemische Ansätze und nachhaltige Geschäftsmodelle etablieren („Theory of Change“). Der Fokus liegt dabei auf der Regeneration der Kaffeeanbaugebiete und der Durchsetzung einer regenerativen Landwirtschaft.

Allein können wir das nicht schaffen. Daher arbeiten wir eng mit Verbänden auf nationaler und internationaler Ebene zusammen und suchen den Dialog mit relevanten Akteuren des Kaffeesektors in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir tragen dazu bei, den Wandel in der Kaffeewirtschaft voranzutreiben

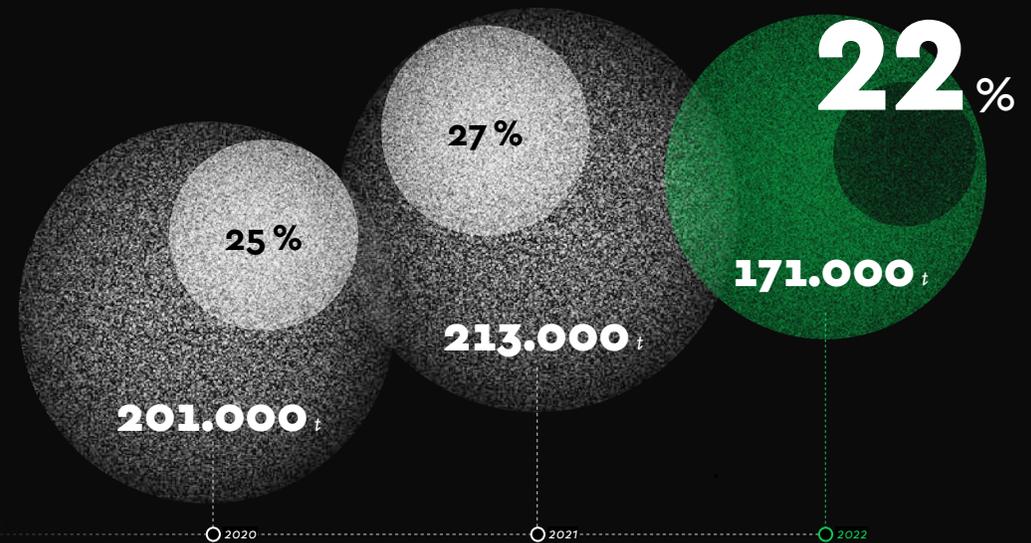


Back to the Roots,
Minas Gerais,
Brasilien

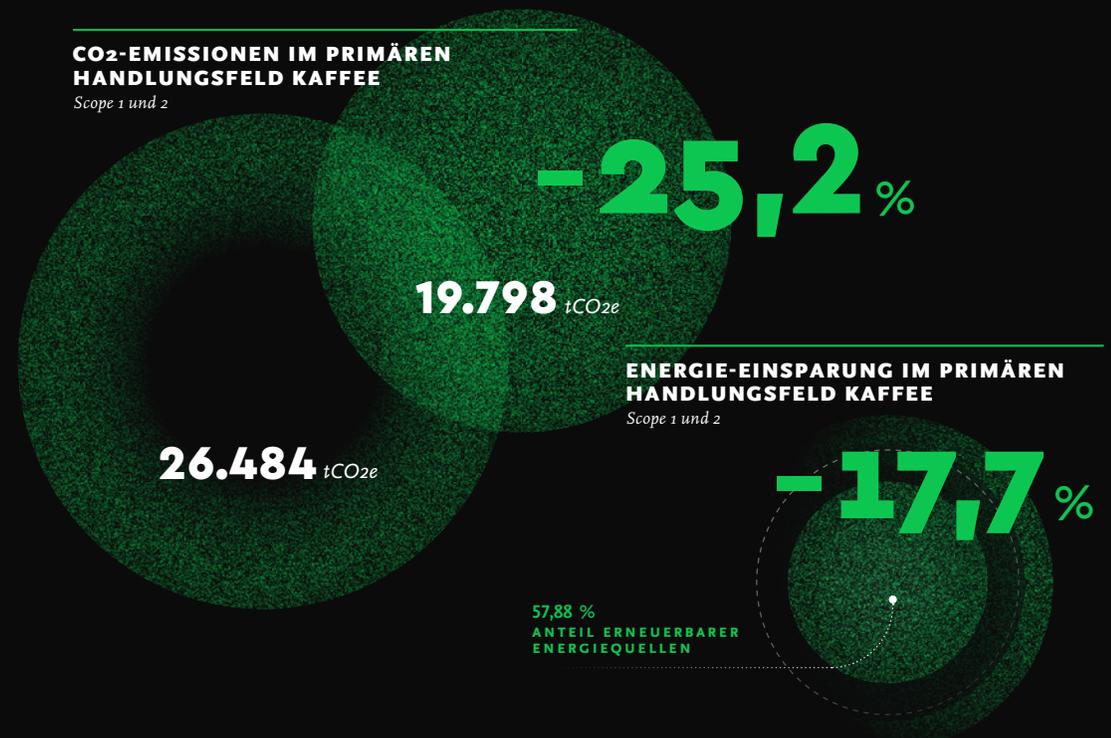


ökologischer Impact

MENGE BEZOGENEN ROHKAFFEES IM VERHÄLTNIS ZU ROHKAFFEE MIT NACHHALTIGKEITZERTIFIZIERUNG



CO₂-EMISSIONEN IM PRIMÄREN HANDLUNGSFELD KAFFEE Scope 1 und 2



ENERGIE-EINSPARUNG IM PRIMÄREN HANDLUNGSFELD KAFFEE Scope 1 und 2

57,88 %
ANTEIL ERNEUERBARER ENERGIEQUELLEN

ABFALL IN NATÜRLICHEN DÜNGER UMWANDELN

HANNS R. NEUMANN STIFTUNG × MELITTA GROUP

Im Rahmen des Projekts „Back to the Roots“ hat die Melitta Gruppe mit der Hanns R. Neumann Stiftung und der brasilianischen Universität UFLA verschiedene Kaffeefarmen in Brasilien dabei unterstützt, organische Abfälle in einen natürlichen Dünger umzuwandeln und einzusetzen. Erste Ergebnisse: weniger Abfall, weniger Kunstdünger und mehr Einkommen für die Kaffeefarmen.

Regenerative Wertschöpfung ist mehr als nachhaltiges Wirtschaften

ERSTE SCHRITTE AUF DEM GEMEINSAMEN WEG ZUR UMGESTALTUNG DER WIRTSCHAFT UND ZUR BESCHLEUNIGUNG DES SYSTEMISCHEN WANDELS IM GESAMTEN KAFFEESEKTOR.

Ob Kaffeeschalen, Fruchtfleisch oder das Holz alter Kaffeepflanzen: Beim Kaffeeanbau fallen große Mengen organischer Abfälle an. Bislang werden diese größtenteils entsorgt – und belasten die Umwelt.

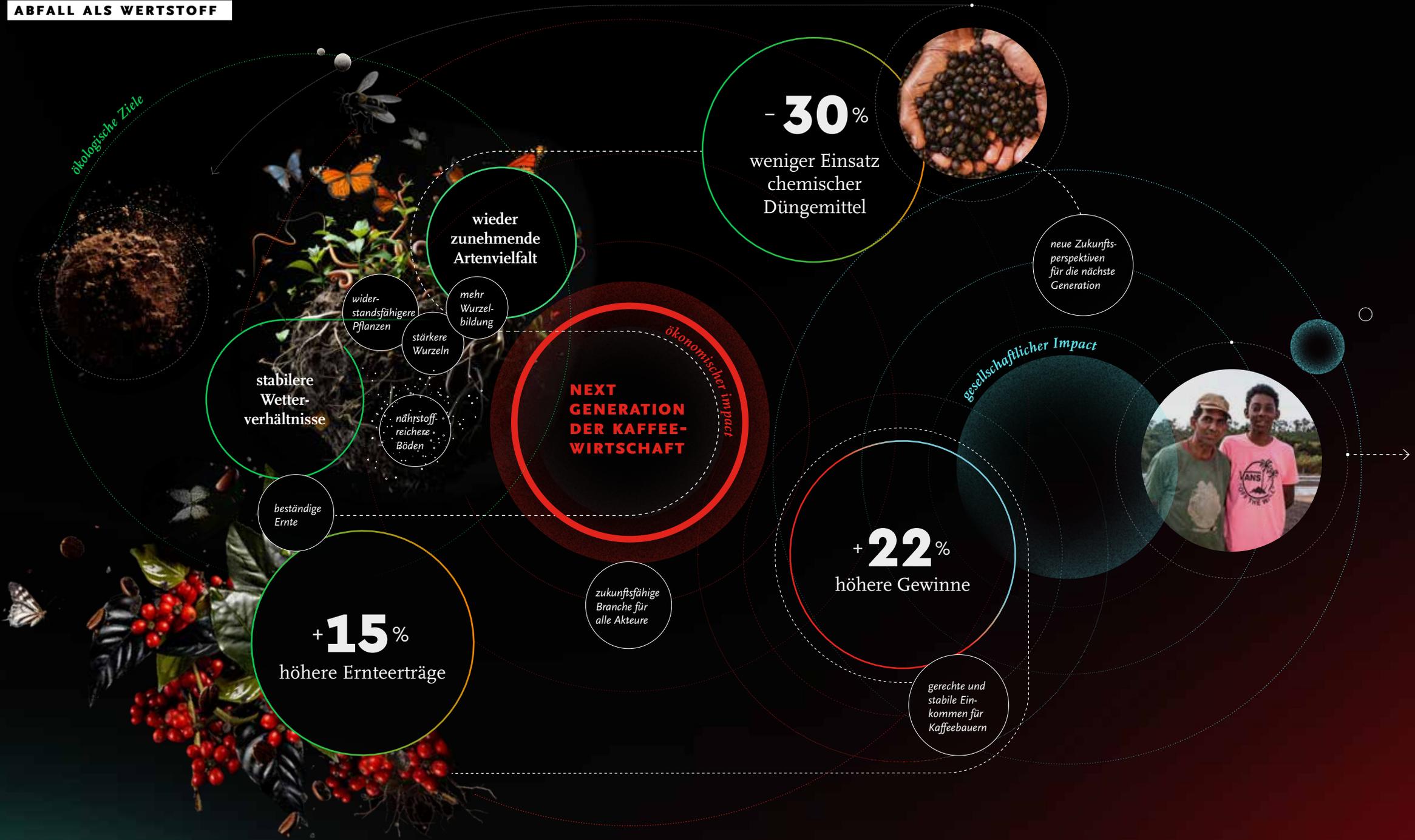
Um die Frage zu klären, ob diese und viele weitere organische Abfälle entlang der Kaffee-Lieferkette sinnvoll verwertet werden können, haben wir gemeinsam mit der Hanns R. Neumann Stiftung das Projekt „Back to the Roots“ ins Leben gerufen. Das von der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft kofinanzierte Projekt startete 2020 und fand im brasilianischen Bundesstaat Minas Gerais statt. Im Rahmen des dreijährigen

Projekts entwickelten Abfallwirtschaftsexperten und Wissenschaftler der Universidade Federal de Lavras (UFLA) in enger Zusammenarbeit mit den Kaffeebauern der Region vielversprechende Methoden, um verschiedene organische Abfälle zu nährstoffreichem Bio-Kompost und Bio-Flüssigdünger aufzubereiten.

Wird der so gewonnene Dünger im Kaffeeanbau eingesetzt, ergeben sich nach ersten Erkenntnissen gleich mehrere Vorteile: Die Bodenqualität und die Widerstandsfähigkeit der Kaffeepflanzen verbessern sich, der Bedarf an künstlichem Dünger sinkt und die Rentabilität des Kaffeeanbaus steigt. Zudem wird durch das Sammeln und Verwerten der

Abfälle die Umweltbelastung verringert und es entstehen neue Geschäftsmodelle und Arbeitsplätze.

Das Projekt hat auch dazu geführt, dass sich die Kaffeebauern über eine eigens eingerichtete digitale Plattform noch besser über Recycling- und Kompostierungsmöglichkeiten austauschen können. Außerdem wurden Schulungen für die Gemeinschaften vor Ort und für Schulkinder initiiert, um das Bewusstsein für Abfall zu schärfen und eine bessere Wiederverwertbarkeit bzw. ordnungsgemäße Entsorgung zu fördern. Die Ergebnisse des Projekts werden nun aufbereitet, damit auch andere Kaffeeanbauregionen davon profitieren können.





Empowerment der
nächsten Generation
von Kaffeebauern: Die
Jugendlichen haben
an dem Projekt teil-
genommen und einen
bewussteren Umgang
mit den Veränderun-
gen entwickelt, die sie
bewirken können.



„Wir sehen unseren Abfall
heute ganz anders: Er ist kei-
ne Last, die entsorgt werden
muss, sondern bietet uns
vieles, was wir noch nutzen
können.“





Unser Ziel ist es, das Konzept der Kreislaufwirtschaft entlang der gesamten Kaffee-Lieferkette zu etablieren – zum Nutzen der Umwelt, der Gesellschaft und jedes Einzelnen von uns.

TRANSFORM TO
FLOURISH — KEEP GOING

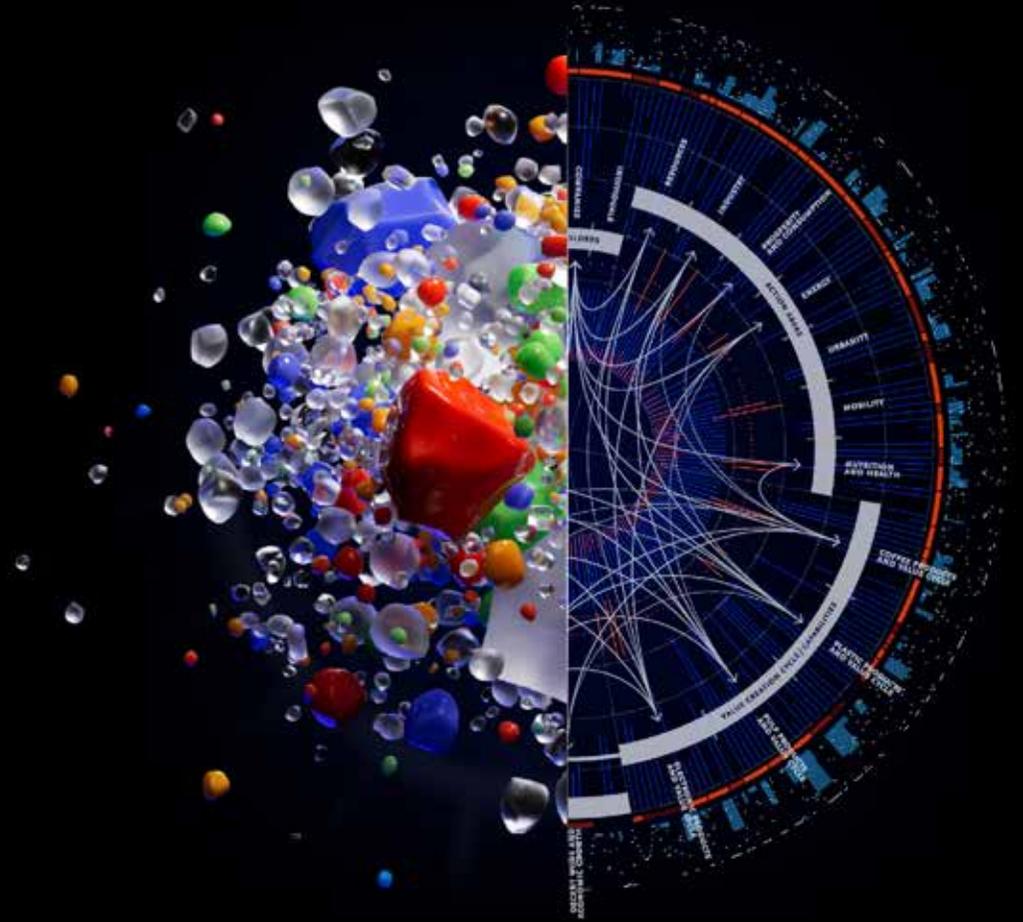


Beim Kaffeeanbau fallen große Mengen organischer Abfälle an. Diese werden in der Regel entsorgt – und belasten so die Umwelt.

Es geht nicht
mehr darum, die
Welt zu retten –
das ist zu abstrakt.
Wir wollen unsere
Welt, unseren
Lebensraum,
unsere Gesellschaft
auf sinnvolle
Weise gestalten.



WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT DES KUNST- STOFFS



Wir gestalten die Zukunft des Kunststoffs. Anstatt ihn nur als Problem zu sehen, haben wir sein Potenzial für positive Veränderungen erkannt. Ganzheitlich betrachtet haben Kunststoffe oft eine bessere Ökobilanz als andere Materialien. Daher plädieren wir dafür, die Herstellung und das Recycling von Kunststoffen neu auszurichten. Gemeinsam, als bewusste Verbraucher, verantwortungsbewusste Unternehmen und globale Bürger, können wir die Geschichte von Plastik neu schreiben.

Kunststoffe bieten eine Vielzahl von Vorteilen. Ihre einzigartigen Eigenschaften und die Vielseitigkeit ihrer Anwendungsbereiche machen sie zu einem integralen Bestandteil des modernen Lebens. Denn sie sind leichter als viele andere Materialien, bieten Schutz und Sicherheit, sind sehr anpassungs- und widerstandsfähig und zudem kostengünstig herzustellen.

Nicht oder nur langsam zersetzende Kunststoffe belasten jedoch die Umwelt. Werden sie nicht stofflich oder energetisch verwertet, können sie über Jahrzehnte Böden und Gewässer belasten. Und da in vielen Ländern keine wirkungsvollen Sammel-, Sortier- und Recyclingsysteme zur Anwendung kommen, wird ein Großteil der weltweit produzierten Kunststoffe nicht adäquat recycelt oder verwertet.

Wir sind davon überzeugt, dass eine umfassende Umsetzung des

Kreislaufwirtschaftsprinzips die Belastung der Umwelt durch Kunststoffe erheblich reduzieren kann. Deshalb stellen wir unsere Kunststoffsortimente und -verpackungen konsequent auf zirkuläres Wirtschaften um und gestalten unsere Kunststoffproduktion und -verwertung neu. Dazu verbessern wir kontinuierlich die Umwelteigenschaften von Kunststoffen und entwickeln ökologisch sinnvolle Alternativen, die stofflich recycelt, gut recycelbar oder wiederverwendbar sind.

Unser Ziel ist es, ausschließlich Produkte anzubieten, die vollständig aus recycelten oder nachwachsenden Rohstoffen klimafreundlich und ressourcenschonend hergestellt sind. Sie sollen langlebig und zu 100 Prozent recycelbar sein oder sich in der Natur schadstofffrei abbauen. Unser Unternehmensbereich Cofresco, in dem die meisten unserer Kunststoffprodukte hergestellt werden, verfolgt ein klares Ziel: In Zu-

kunft sollen alle Produkte und Verpackungen von Cofresco ausschließlich aus recycelten oder nachwachsenden Rohstoffen bestehen und vollständig recycelbar oder kompostierbar sein.

Um umweltfreundlichere Kunststoffe zu entwickeln und um branchenweite Kreislaufwirtschaftssysteme zu etablieren, suchen wir den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Marktteilnehmern, Initiativen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Wir sind darauf angewiesen, dass die Materialalternativen kommerziell verfügbar sind. Zudem entwickeln wir Geschäftsmodelle, die sowohl ökonomischen Wert schaffen als auch einen Beitrag zur Förderung von Umwelt und Gesellschaft leisten. Wichtig ist uns darüber hinaus Aufklärung und Bildung zur Kreislaufführung von Kunststoffen, wie z.B. Entsorgung und Trennung.

CHANGE OF SOCIAL MINDSET
— PLANETARY BOUNDARIES

NEXT GENERATION
OF BUSINESS

Kollaboration / Open Innovation /
Open Knowledge / Start-up-Kultur /

ökologischer Impact

AUSBAU
REGENERATIVER
WIRTSCHAFT

UNSER
COMMITMENT

Beiträge zur
Umsetzung eines
Kreislaufwirt-
schaftssystems
für Kunststoffe

Steigerung
des Anteils
recyclingfähiger
Produkte und
Verpackungen

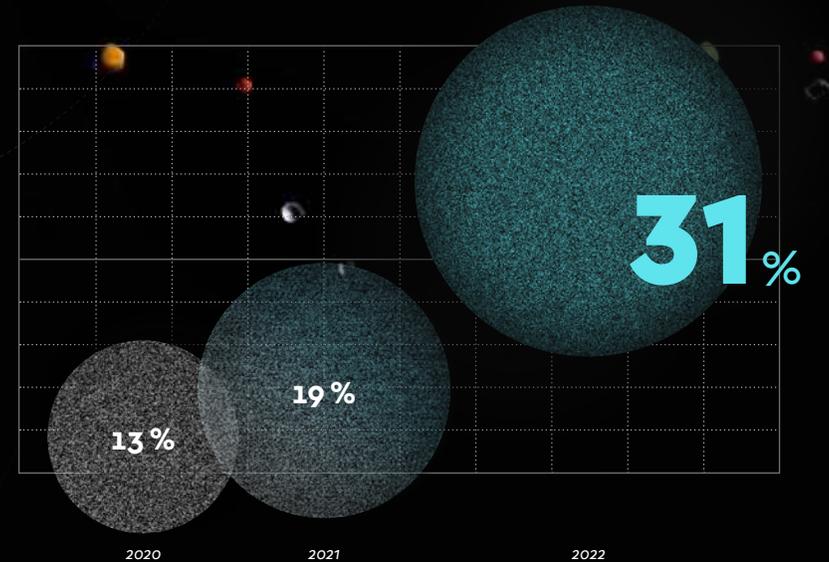
Steigerung
des Anteils
von Rezyklaten
in unseren
Produkten

Entwicklung
von Kunststoffen,
die in ökologisch
verträglicher Zeit
abgebaut werden

Ausbau unseres
Sortiments an
mehrfach nutzbaren
Produkten und
Verpackungen

Wir tragen dazu bei, den Wandel in der Kunststoffindustrie voranzutreiben

ANTEIL DER POST-CONSUMER-/INDUSTRIAL REZYKLATE
AN UNSEREM KUNSTSTOFF-GESAMTVOLUMEN



CO₂-EMISSIONEN IM PRIMÄREN HANDLUNGSFELD KUNSTSTOFF

Scope 1 und 2

2021 **34.296** tCO_{2e}

- 11,4 %

2022 **30.397** tCO_{2e}

ENERGIE-EINSPARUNG IM PRIMÄREN HANDLUNGSFELD KUNSTSTOFF

Scope 1 und 2

- 11,4 %

ANTEIL RECYCLER RESSOURCEN IN UNSEREN PRODUKTEN

70 %

- Toppits® Frischhaltefolie
- Toppits® Zipper® Beutel
- Toppits® Obst- und Gemüsebeutel

100 %

handy bag® Müllbeutel

100 %

Swirl® Müllbeutel

60 – 100 %

- Domopak® Spazzy Müllbeutel
- Domopak® Professional Müllbeutel

VISHUDDH — FAIR RECYCLED PLASTIC

YUNUS SOCIAL BUSINESS X MELITTA GROUP

Erfolg neu definiert: impactorientiertes Business

In vielen Städten stellen Kunststoffabfälle eine große Gefahr für Umwelt und Gesundheit dar. So landen beispielsweise im indischen Bangalore täglich rund 3.500 Tonnen Plastikmüll am Straßenrand oder auf illegalen Deponien. Das belastet nicht nur die Umwelt, sondern auch das Leben vieler Menschen.

Um einen Beitrag zur Lösung dieses Problems zu leisten, haben wir die Initiative „Fair Recycled Plastic“ ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, durch die Aufbereitung von Kunststoffabfällen nicht nur die Umwelt- und Meeresverschmutzung zu reduzieren, sondern auch die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Abfallsammler, der sogenannten Waste Picker, und ihrer Familien zu verbessern.

Gemeinsam mit der Yunus Social Business Fund gGmbH und Co-

fresco wurde daher 2022 das Recyclingunternehmen „Vishuddh Recycle“ in Bangalore gegründet. Das Social Business bezieht die Kunststoffabfälle ausschließlich von Entsorgungsunternehmen, die für gute Arbeitsbedingungen ihrer Waste Picker sorgen, und stellt daraus in einem mehrstufigen Produktionsprozess wiederverwendbares Granulat her. Dieses wird dann nach Polen verschifft und dort als Rohstoff für die Herstellung von Müllbeuteln der Marken Swirl® und handy bag® verwendet.

Alle erwirtschafteten Gewinne von Vishuddh Recycle fließen in das Unternehmen zurück oder kommen gemeinnützigen Organisationen zugute, die sich für eine bessere Gesundheitsversorgung und zusätzliche Bildungsangebote für die Waste Picker und ihre Familien einsetzen. Dazu gehören zum Beispiel die Initiative „Smile on

Wheels“, die kostenlose medizinische Erstversorgung für Waste Picker und ihre Familien leistet, oder der „Hasiru Dala Trust“, der dieser Community Weiterbildungsmöglichkeiten bietet. Auf diese Weise etabliert sich nicht nur eine bessere Abfallinfrastruktur in Bangalore – es entstehen auch zusätzliche und verlässliche Einkommensquellen, bessere Lebensbedingungen und neue Zukunftsperspektiven für die Waste Picker und ihre Familien.

Die Granulatproduktion hat 2023 begonnen. Mehr als 600 Tonnen Rezyklat sind bereits in die Produktion der Müllbeutel geflossen. Etwa fünf bis zehn Prozent der Rohstoffe für die Müllbeutel stammen aus den in Indien aufbereiteten Granulaten. 2024 soll die produzierte Menge an Kunststoffgranulat auf rund 2.000 Tonnen steigen und sich im Jahr darauf nochmals verdoppeln.

Gemeinsam mit der Organisation des Nobelpreisträgers Muhammad Yunus – Yunus Social Business – haben wir das Recyclingunternehmen Vishuddh Recycle in der südindischen Stadt Bangalore gegründet. Unsere Recyclingfirma soll jährlich bis zu 2.000 Tonnen Plastikabfall recyceln und das Rezyklat im Produktsegment Abfallbeutel verwendet werden. Alle bei Vishuddh Recycle erzielten Gewinne werden reinvestiert oder kommen gemeinnützigen Organisationen zugute.

„Es ist möglich
ein Unternehmen
zu gründen, das den
Armen dient.
Der Gewinn ist
dabei ein Neben-
produkt und
nicht das Ziel.“



Smile Foundation x Melitta Group

Kostenlose medizinische Versorgung der Waste Picker Community

Senkung der Arzneimittelkosten in den Mobilien um

100%



20 Standorte und 20 Service-Stellen

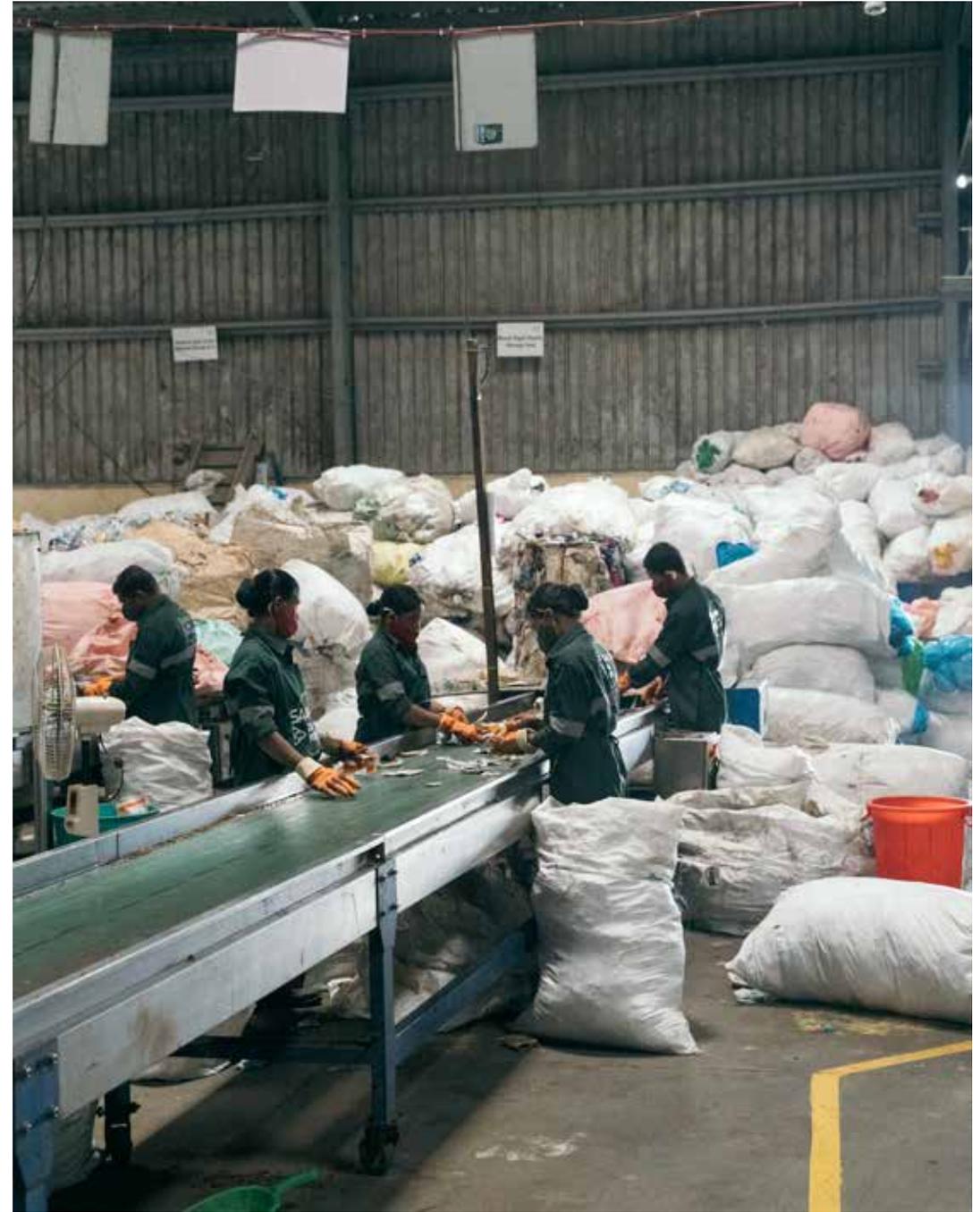
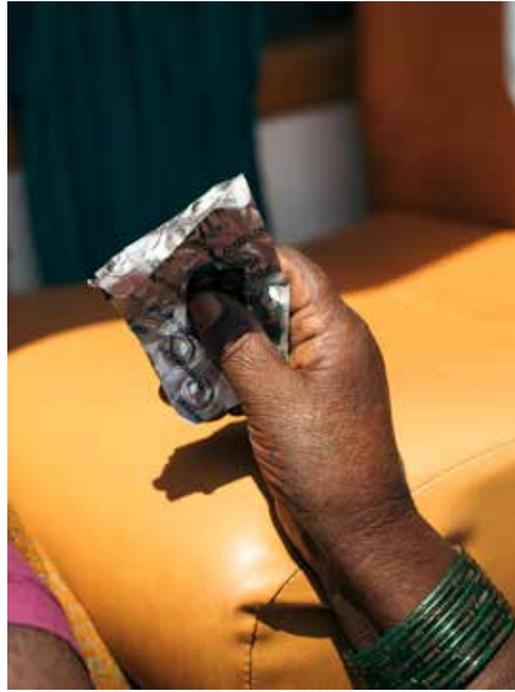
Anzahl behandelter Patienten im Monat

ca. 1.500

Mit den von Vishuddh Recycle erwirtschafteten Gewinnen unterstützt die Melitta-Gruppe in Zusammenarbeit mit der „Smile Foundation“ die medizinische Versorgung der Abfallsammler in Bangalore.



„Ich kann meinen Mitarbeitern Schutzkleidung geben, weil ich sie mir jetzt leisten kann.“



Die kostenlose medizinische Versorgung erleichtert und verbessert das Leben der Müllsammler erheblich.





„Früher haben die Leute ihren Müll einfach überall abgeladen – heute gibt es Müllfahrzeuge und der Müll wird getrennt.“

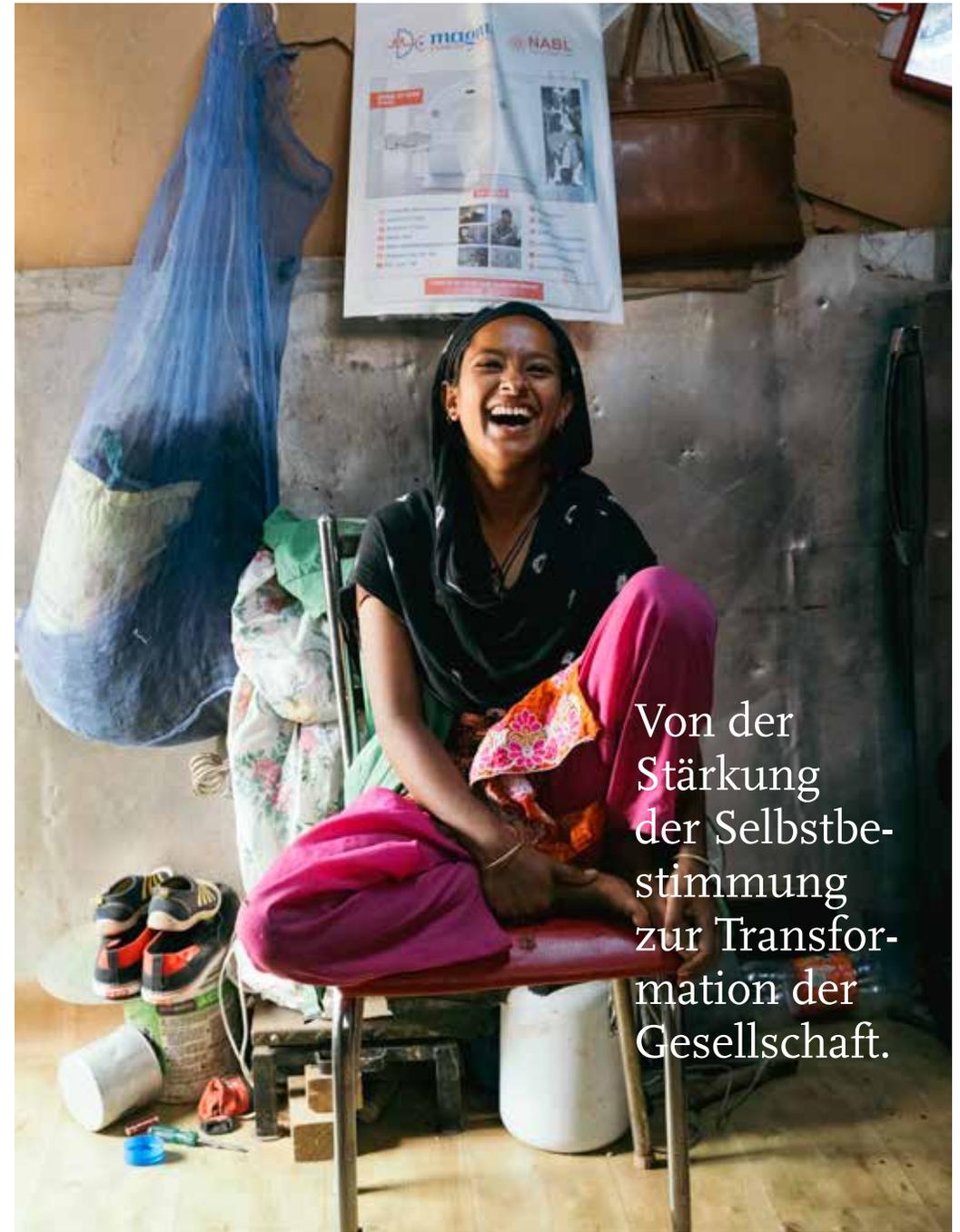


„Heute verwenden wir viel Zeit und Energie darauf, nicht nur Kunststoff zu trennen, sondern auch unsere Lieferanten über die Trennung von Kunststoffen aufzuklären, um diese in die Kreislaufwirtschaft zurückzuführen.“





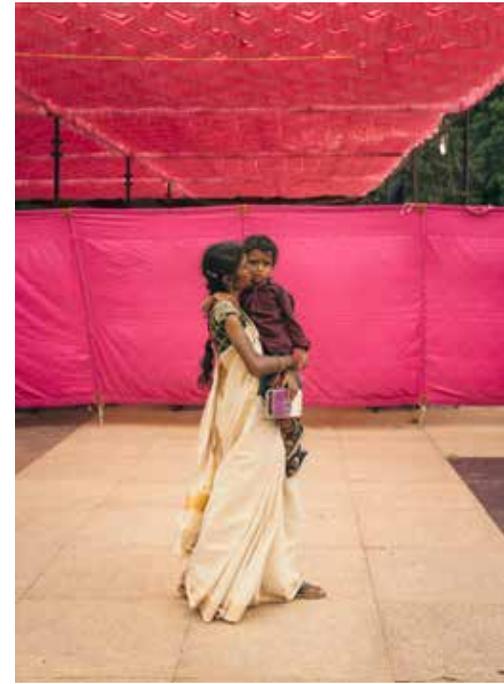




Von der
Stärkung
der Selbstbe-
stimmung
zur Transfor-
mation der
Gesellschaft.

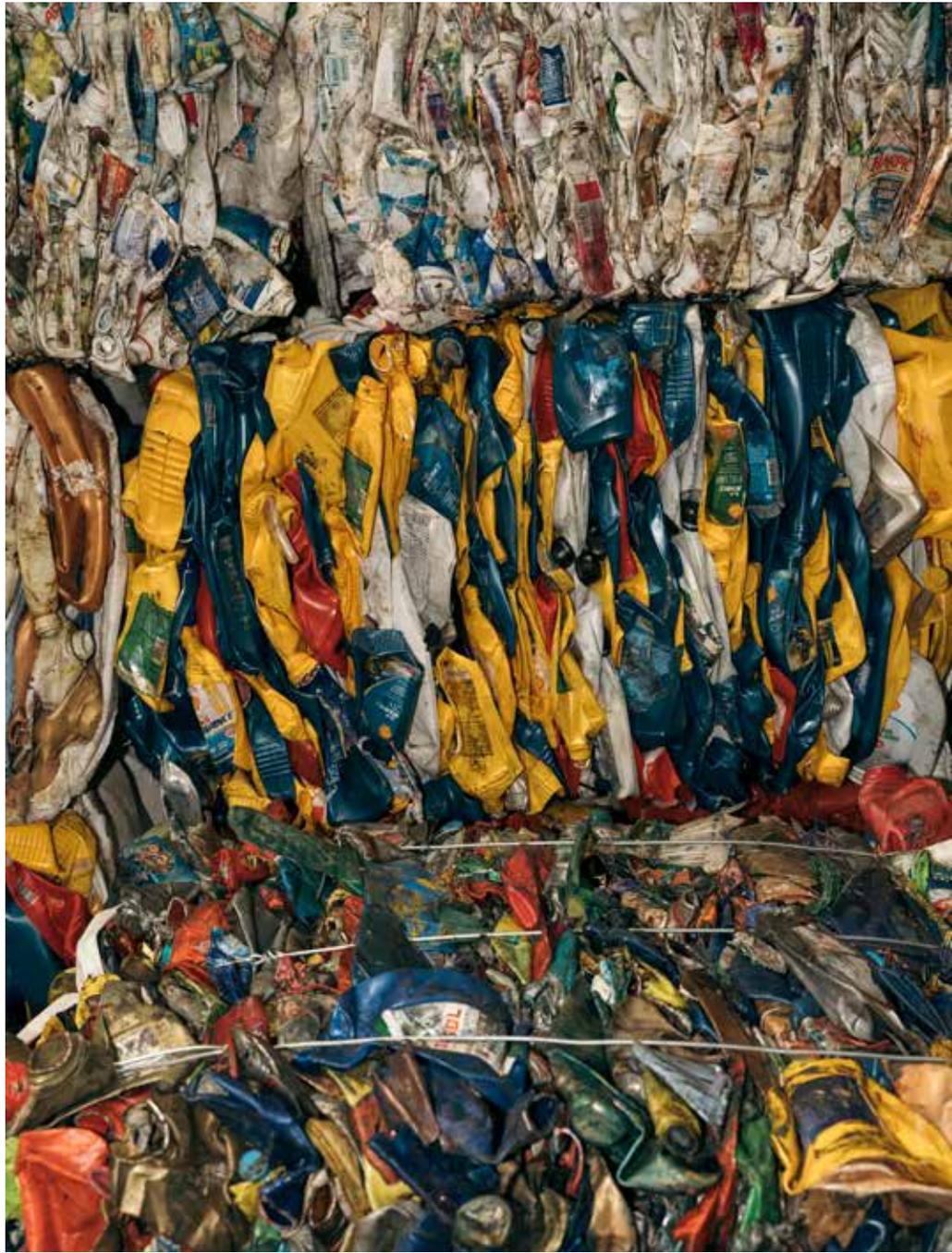
„Dank meiner
Arbeit kann
ich meine Kinder
zur Schule schicken
und sogar Geld für
ein Haus sparen.“





„Ich möchte, dass meine Kinder ein besseres Leben haben. Durch meine Arbeit können sie eines Tages studieren.“







ZONE 5

ALUMINUM FOL

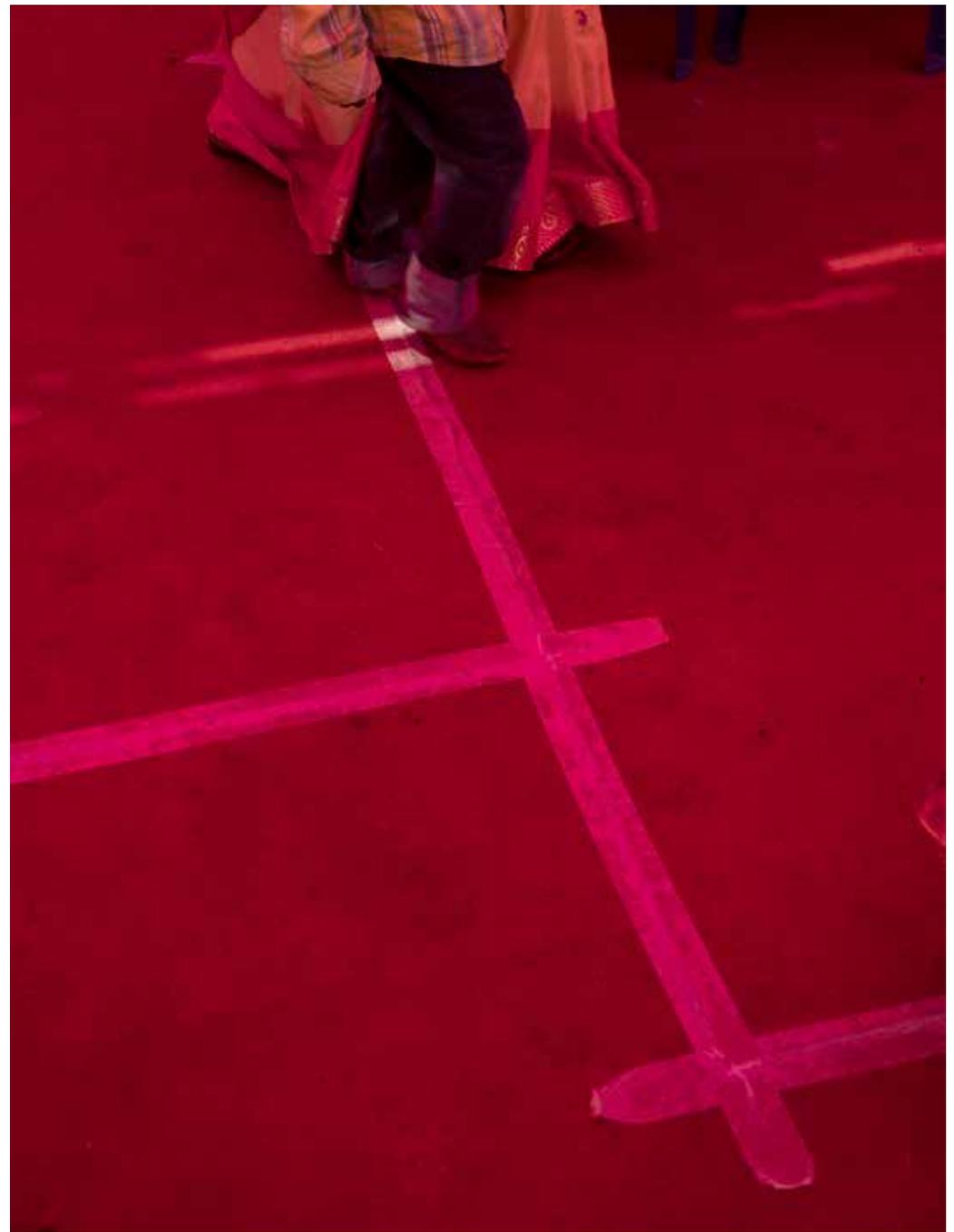
ALUMINUM CANS

FLAT GLASS

FLAT BOTTLES

METAL MIX

CRESTRON



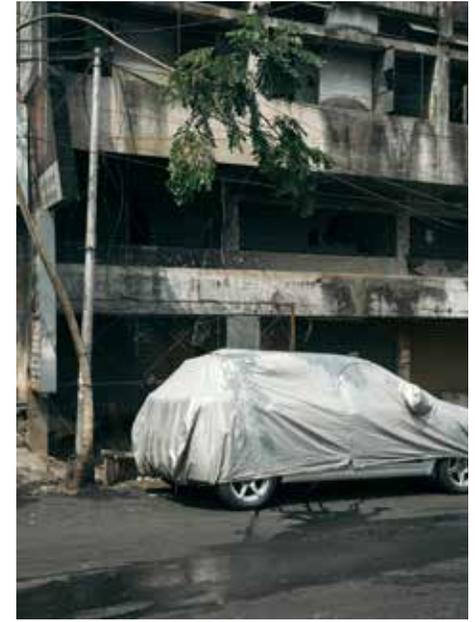


„Der größte Pluspunkt für mich ist unsere Unternehmenskultur, in der meine Talente erkannt und gefördert wurden, und ich ein höher qualifiziertes Aufgabengebiet übernehmen konnte.“



„Ich sage immer: Nicht das Plastik ist das Problem, sondern die Wiederverwendung und die Rückführung in den Wertstoffkreislauf.“







„Heute habe ich nicht nur das Gefühl, dass ich wirklich zu der Organisation gehöre, für die ich arbeite. Ich bin auch Teil einer Veränderung, die zu etwas Gutem führt.“



WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT DES ZELL- STOFFS



UNSERE VISION

Der „Zellstoff der Zukunft“ stammt aus recycelten oder nachhaltig bewirtschafteten Quellen. Wo dies aus rechtlichen oder anderen Gründen nicht möglich ist, wollen wir ausschließlich auf forstwirtschaftliche Rohstoffe aus zertifizierter nachhaltiger Waldwirtschaft zurückgreifen. Der ZdZ wird klimaschonend und unter nachhaltiger Wassernutzung verarbeitet. Er wird nach Ende der Nutzung stofflich recycelt und baut sich in der Natur rückstandsfrei biologisch ab.

Die Papier- und Zellstoffindustrie steht vor zahlreichen Herausforderungen. Denn sie gehört zu den größten industriellen Emittenten von Treibhausgasen. Außerdem sind zur Herstellung von Papier und Zellstoff große Mengen an Wasser sowie Chemikalien notwendig. Die Industrie muss sich darüber hinaus mit Fragestellungen des Abfallmanagements und des Recyclings sowie des Klimawandels, des Rückgangs der Biodiversität sowie der langjährigen Fokussierung auf Monokulturen auseinandersetzen.

Um Lösungen für diese Herausforderungen zu finden, arbeiten wir gemeinsam mit unseren Part-

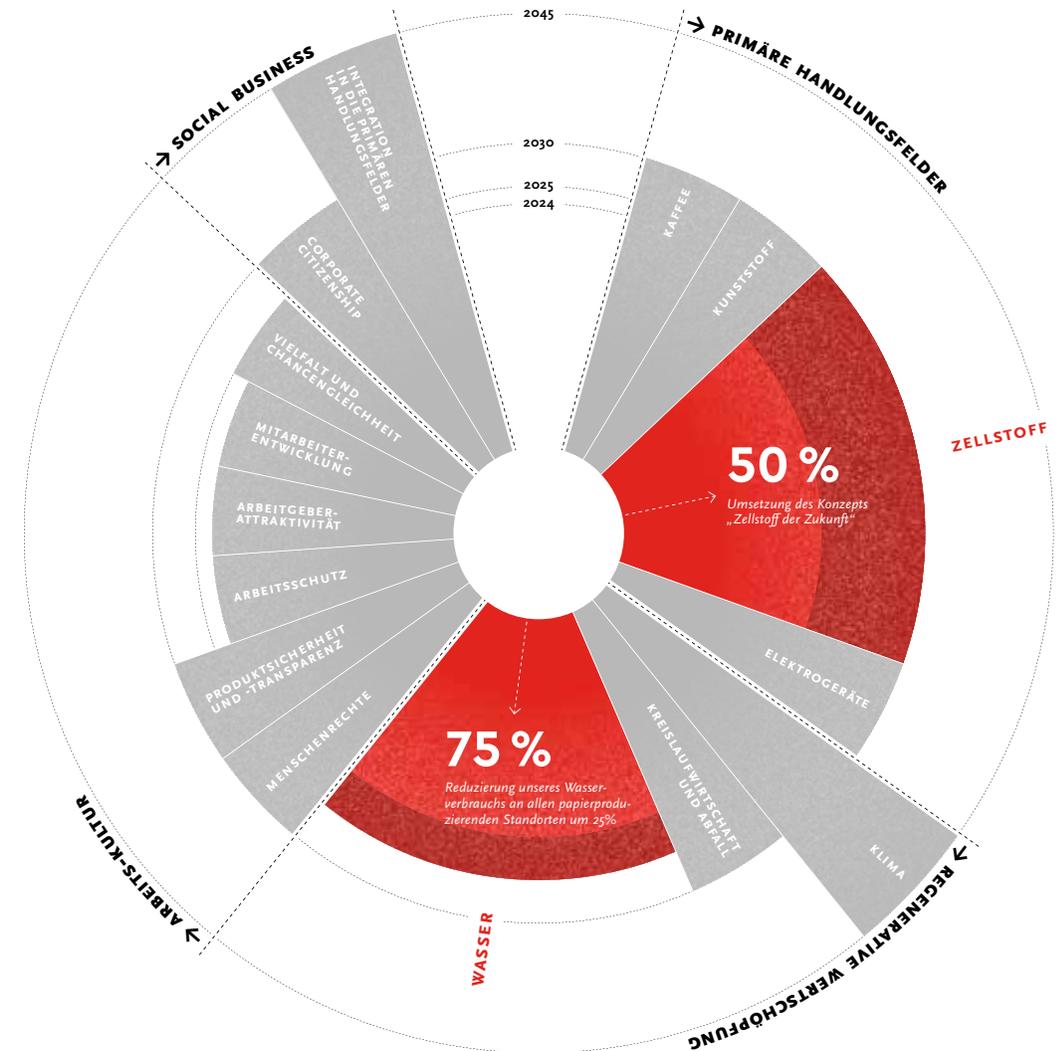
nern an der Etablierung einer regenerativen Forstwirtschaft. Unser Ziel ist es, bis 2025 unseren Zellstoff ausschließlich aus recycelten oder nachhaltig bewirtschafteten Quellen zu beziehen. Außerdem sollen unsere aus Zellstoff bestehenden Produkte am Ende ihrer Nutzung stofflich verwertet werden oder sich in der Natur rückstandsfrei biologisch abbauen.

Wir setzen daher auf klimaneutrale, ressourcenschonende Zellstoff- und Papierprodukte. Dazu gehört neben der Beschaffung von zertifiziertem Zellstoff auch die ressourcenschonende Herstellung unserer Papierprodukte. Wir entwickeln Technologien

und Verfahren, um in unseren Produktionsprozessen die Energieeffizienz zu steigern, auf erneuerbare Energien umzustellen und unseren Wasserverbrauch weiter zu verringern. Auch wenn wir bereits heute mit 99,7 Prozent einen hohen Anteil an zertifiziertem Zellstoff beziehen, ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Prozesse unerlässlich, um den nationalen bzw. regionalen Standards der Waldbewirtschaftung gerecht zu werden. Nur so können wir den Schutz und Erhalt der weltweiten Waldbestände, der biologischen Vielfalt und der Treibhausgasspeicherung in den Wäldern sicherstellen.

UNSERE ZIELE

Bis 2025 wollen wir den „Zellstoff der Zukunft“ verwirklichen.



WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT DER ELEKTRO- GERÄTE



UNSERE VISION

Das „Elektrogerät der Zukunft“ besteht aus wiederverwerteten und/oder verantwortlich gewonnenen Rohstoffen und Einzelteilen und wird gemäß der global anerkannten Menschenrechts- und Arbeitsstandards produziert. Es genügt hinsichtlich Qualität inklusive Lebensdauer und Produkttransparenz höchsten Ansprüchen, kann energie- und ressourcenschonend genutzt und auch durch Ersatz von Einzelteilen repariert werden. Außerdem wird es nach Ende der Nutzung wieder- oder weiterverwertet (bei Vorhandensein entsprechender Strukturen).

Elektrogeräte sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie tragen maßgeblich zur Zeiterparnis, zu Bequemlichkeit und Komfort sowie zu einer höheren Lebensqualität bei. Die Nachfrage nach Elektrogeräten steigt daher kontinuierlich an. Gleichzeitig werden die Innovationszyklen immer kürzer.

Nachhaltigkeitsrelevante Herausforderungen bestehen dabei insbesondere bei der Herstellung, dem Gebrauch und dem Recycling. Denn Elektrogeräte verbrauchen nicht nur Energie, sondern tragen auch in der Herstellung zur Emission von Treibhausgasen bei. Darüber hinaus wirken sich die Nutzungsdauer und die Reparaturfähigkeit des Geräts sowie die Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien auf den Grad der Umweltbelastung aus. Häufig enthalten

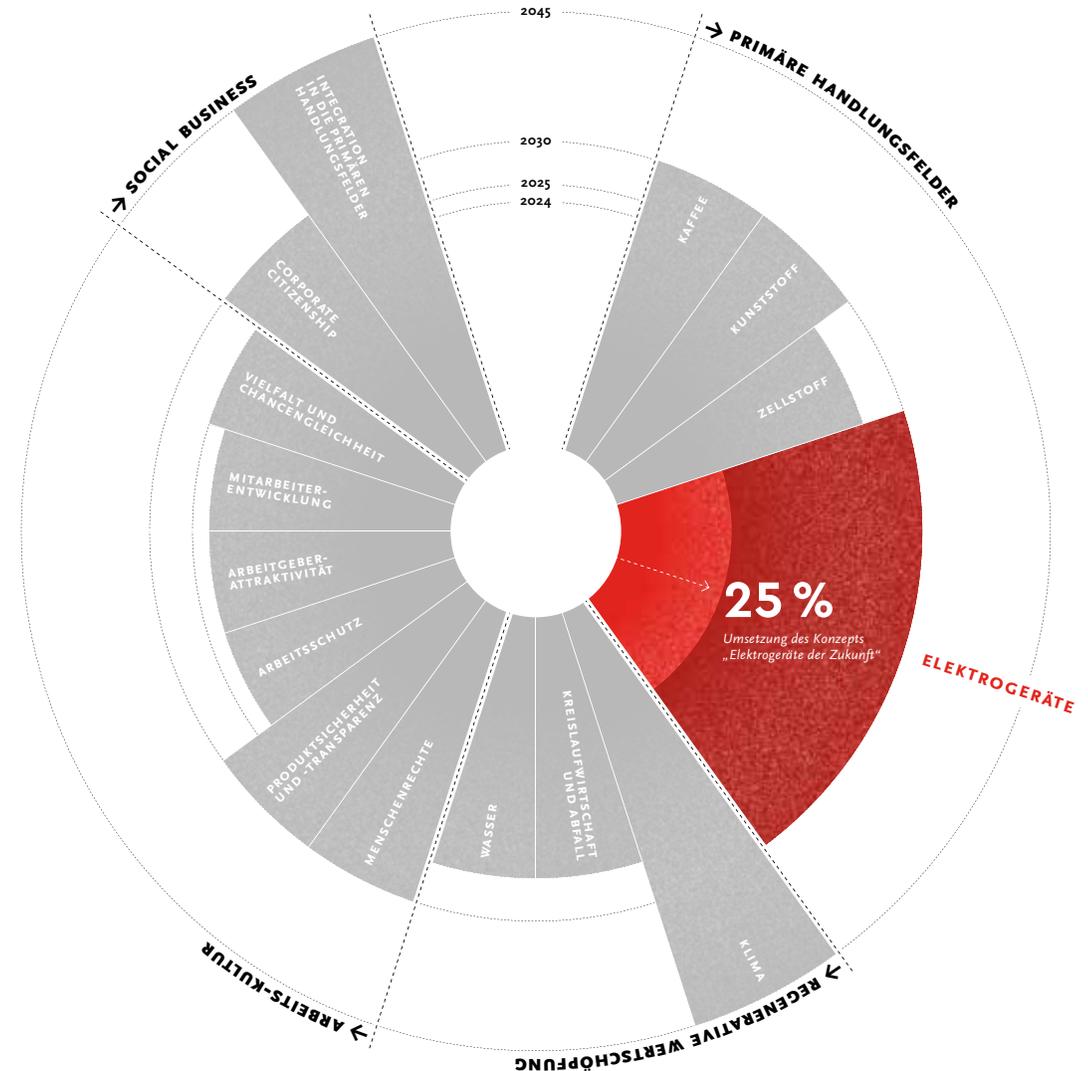
Elektrogeräte auch Schadstoffe, die bei nicht fachgerechter Entsorgung Gesundheit und Umwelt beeinträchtigen können.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, gestalten wir unsere Lieferketten umfassend – von der Gewinnung der Rohstoffe über die Produktion und den Vertrieb bis hin zur Reparatur und Entsorgung – um. Unser Ziel ist eine transparente, zirkuläre und klimagerechte Wertschöpfungskette, die zu energieeffizienten und kreislauffähigen Elektrogeräten führt. Unser Anspruch ist es, Vorreiter bei der Entwicklung und Markteinführung zukunftsfähiger Elektrogeräte zu sein. Mit unserer langjährigen Erfahrung bei der Entwicklung von hochqualitativen Elektrogeräten wollen wir unseren Kunden zukünftig Produkte an die Hand geben, die

nicht nur in der Nutzung, sondern auch bei der Wartung, Reparatur und Bereitstellung von Ersatzteilen Standards setzen. Dazu gehören auch ein möglichst niedriger Energieverbrauch sowie die Einführung innovativer Modelle, wie Leasen oder Mieten. Mit unserem Produktentwicklungstool „MISSION eco & care“ unterstützen wir unsere Kunden bei der fundierten Entscheidung für nachhaltige Produkte. Das gemeinsam mit externen Experten entwickelte System analysiert Produkte hinsichtlich ihrer Herstellung (z. B. eingesetzte Materialien, verbrauchte Ressourcen, Verpackung), ihrer Nutzung (z. B. Energieeffizienz, Produktsicherheit, Lebensdauer) und ihres Lebensendes (z. B. Recyclingfähigkeit von Produkt und Verpackung).

UNSERE ZIELE

Bis 2030 wollen wir das „Elektrogerät der Zukunft“ verwirklichen.



UNSER ENGAGEMENT – KLIMA UND ENERGIE

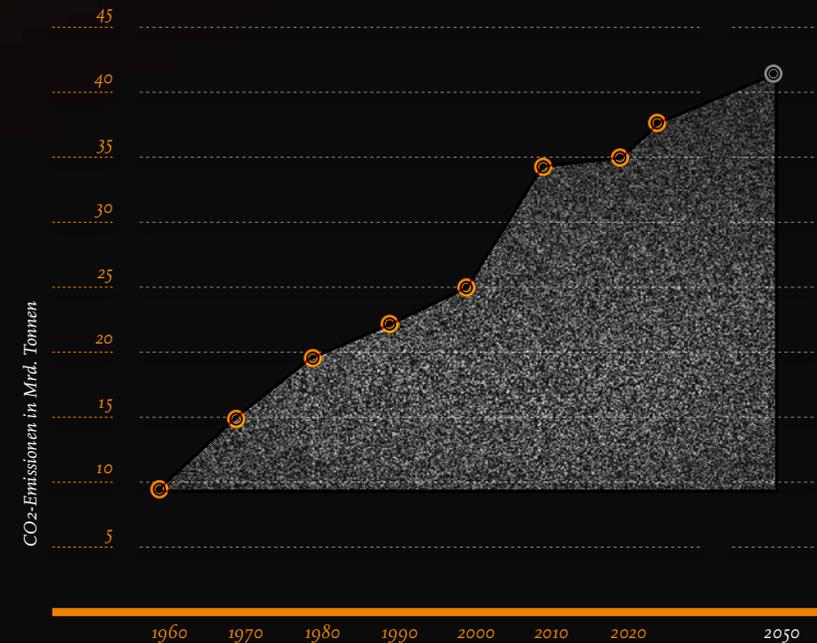
Unser Ziel ist Klimaneutralität. Um dies bis 2045 (Scope 1–3) zu erreichen, haben wir ein „Energiekonzept der Zukunft“ entwickelt. Im Mittelpunkt dieses Konzepts stehen Maßnahmen zur Eigenerzeugung von Energie, der Bezug erneuerbarer Energien, die kontinuierliche Verringerung des Energieverbrauchs und Investitionen in moderne Maschinen und Anlagen. In einem Maßnahmenkatalog, der laufend aktualisiert wird, haben wir festgelegt, welche Maßnahmen von welchen Unternehmens- bzw. Zentralbereichen wann umgesetzt werden. Mit Initiativen wie „Wirf mich nicht weg!“ und „Cuki – Save the Food“ setzen wir zudem Impulse im Kampf gegen Lebensmittelverschwendung und tragen damit auch zur Reduktion des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen bei der Herstellung von Lebensmitteln bei.

Auf dem Weg
zur Klimaneutralität

BIOMASSE STATT ERDGAS

CO₂-neutrale Energie
zur Papierherstellung

Prognostizierte
jährliche CO₂-Emissionen
bis 2050, weltweit:
43,1 Milliarden Tonnen



CA. 10 %
DER GRUPPENWEITEN
CO₂-EMISSIONEN

CA. 70 %

REDUKTION DURCH NUTZUNG
VON BIOMASSE

CO₂-EMISSIONEN
VOR 2023

ERWARTETE
CO₂-EMISSIONEN
AB 2023

Ca. 70% weniger CO₂-Emissionen: Erdgaskessel durch Biomasse- kessel ersetzt

Die Melitta Gruppe hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis 2025 will sie klimaneutral werden. 2023 wurde ein herausragender Meilenstein auf dem Weg dorthin erreicht: Die Papiermaschine von Celupa nutzt nun Dampf, der mit Biomasse statt mit Erdgas erzeugt wird. Durch die Umstellung auf erneuerbare Energien können die CO₂-Emissionen – im Vergleich zum alten Kessel – um rund 70 Prozent reduziert werden.

Zudem verringert die neue Biomasse-Dampfanlage die Produktionskosten und die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung des Erdgaspreises. Bis 2025 plant die Melitta Gruppe zahlreiche weitere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Versorgung mit erneuerbaren Energien.

Lebensmittel-
verschwendung
verursacht jährlich
16 % der
EU-Treibhausgas-
emissionen.

2021 wurden in
Deutschland rund
12 Millionen Tonnen
Lebensmittel
weggeworfen

23 %
aller Lebensmittel
in Deutschland
werden weggeworfen

59 %
der Lebensmittelabfälle
in Deutschland stammen
aus privaten Haushalten

Rund 13,2 Millionen
Menschen lebten
2021 in Armut

2021 wurden in Deutschland ca. 52,5 Millionen Tonnen Lebensmittel verzehrt



Vermittlung des Wertes von
Lebensmitteln und die Verringerung
der Verschwendung

WIRF MICH NICHT WEG!

Bildungsinitiative
des Umweltzentrums Hollen für
Grundschulen in Deutschland



Die Schülerinnen und Schüler lernen, woher Lebensmittel kommen, wie aufwändig ihre Herstellung ist und wie man Lebensmittelverschwendung vermeiden kann.



Mehr als 11.000 Kinder in den 3. und 4. Klassen von über 400 Schulen wurden bisher erreicht. Das Ziel: Junge Menschen zu einem nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln, d. h. zu einer bewussten, ökologisch sinnvollen Lebensweise zu befähigen.

CUKI – SAVE THE FOOD

*Nicht genutzte Lebensmittel
aus Kantinen an soziale
Organisationen spenden*

Jedes Jahr werden weltweit
etwa 1,3 Milliarden Tonnen
Lebensmittel weggeworfen

1/3

aller weltweit produzierten Lebensmittel landen im Müll

ca. 4 Milliarden Tonnen Lebensmittel werden jährlich weltweit produziert

58 %

der Italiener scheuen sich, in Restaurants nach übrig gebliebenen Lebensmitteln zu fragen

Allein in Italien werden
etwa 6 Millionen Tonnen
Lebensmittel ungenutzt
weggeworfen

EINKAUF

von Lebensmitteln

ENTSORGUNG

nicht verzehrter Mahlzeiten

Kantinen

ZUBEREITUNG

von Mahlzeiten

VERZEHR

der Mahlzeiten in den Kantinen

BANCO ALIMENTARE

MELITTA GROUP

Collaboration / Open Knowledge / Human Relations

LOGISTISCHES NETZWERK

TRANSPORTVERPACKUNGEN

SAMMLUNG

der nicht eingenommenen Mahlzeiten

Impact

SITICIBO &
SAVE THE FOOD

VERPFLEGUNG UND VERZEHR

von Mahlzeiten für/von Bedürftige(n)

VERPACKUNG

von nicht konsumierten Mahlzeiten

TRANSPORT

der nicht eingenommenen Mahlzeiten an wohltätige Organisationen

Wirtschaftliche Entlastung für bedürftige Menschen | Sensibilisierung und Aufklärung über den bewussten Umgang mit Lebensmitteln | Verringerung der Lebensmittelverschwendung | Vermeidung der Lebensmittelverschwendung

12 Jahre Unterstützung im Kampf gegen Lebensmittelverschwendung haben zur Umverteilung von 23 Millionen Lebensmittelportionen geführt.



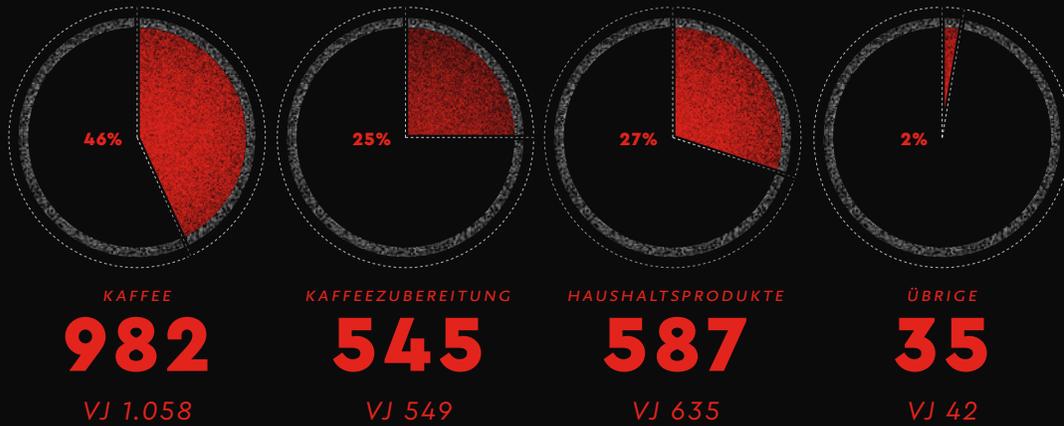
Bei verschiedenen Gelegenheiten macht Cuki Cofresco auf die Lebensmittelverschwendung aufmerksam. Bei der „Terra Madre – Salone del Gusto“ war Cuki Cofresco „Grüner Partner“ und setzte sich mit vielen anderen Organisationen dafür ein, Lebensmittel als wertvolle Ressourcen zu sehen – und den bisherigen Umgang mit Lebensmitteln zu überdenken.



FINANZ- BERICHT 2023

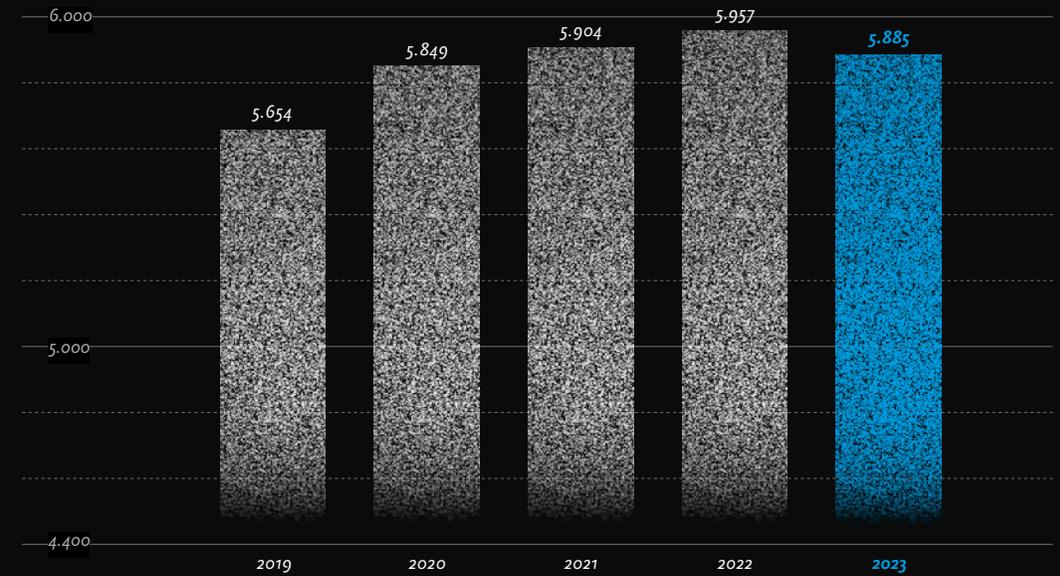
UMSATZ NACH GESCHÄFTSFELDERN

in Mio. €



ENTWICKLUNG DER ANZAHL AN MITARBEITENDEN

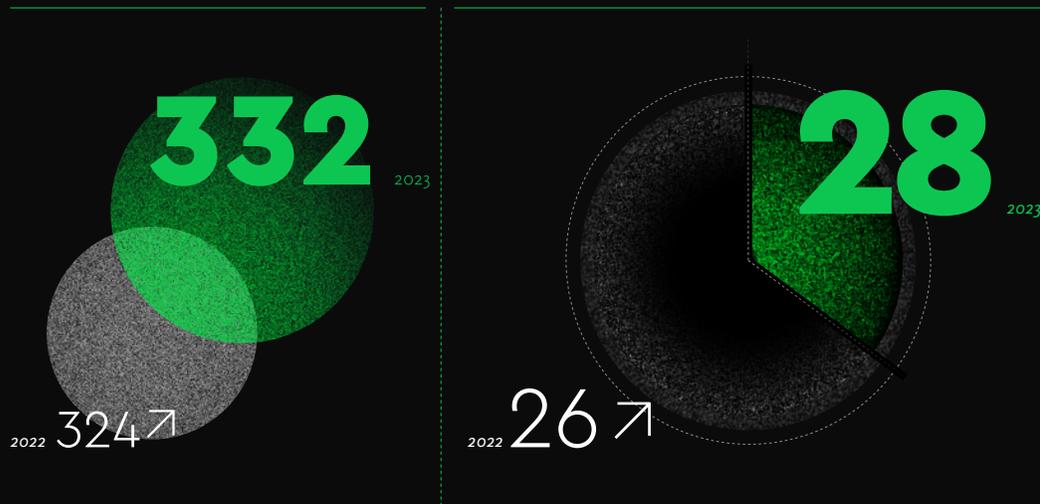
in 2019 – 2023 / Vollzeit-Arbeitskräfte im Jahresdurchschnitt



KAPITALSTRUKTUR

Eigenkapital in Mio. €

Eigenkapitalquote in Prozent



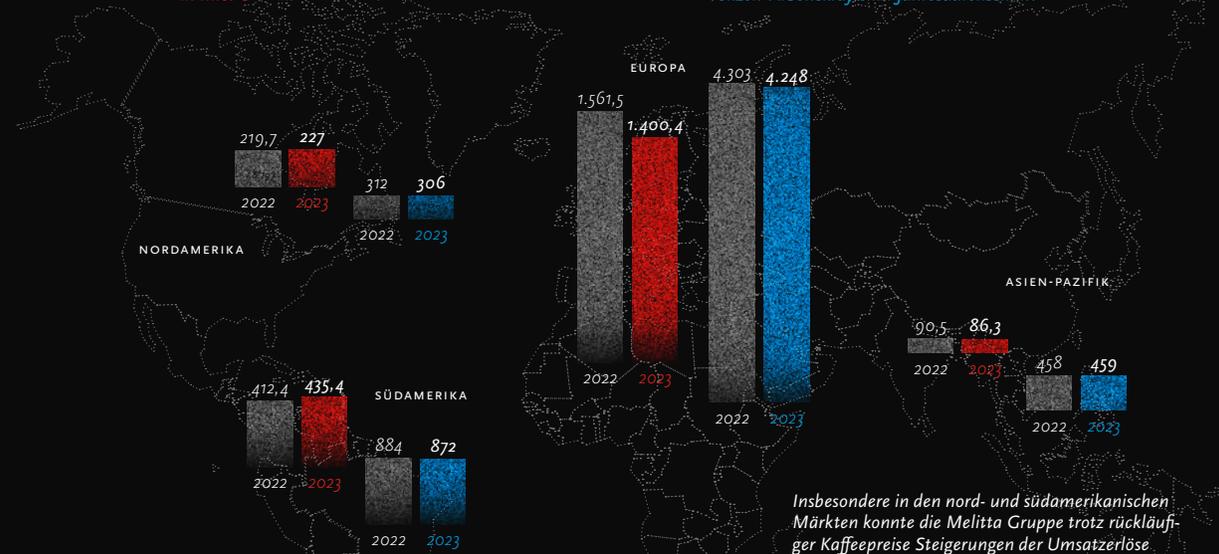
Im Geschäftsjahr 2023 konnte das Eigenkapital der Gruppe wiederholt gesteigert werden

UMSATZ NACH REGIONEN

in Mio. €

MITARBEITENDE NACH REGIONEN

Vollzeit-Arbeitskräfte im Jahresdurchschnitt



Insbesondere in den nord- und südamerikanischen Märkten konnte die Melitta Gruppe trotz rückläufiger Kaffeepreise Steigerungen der Umsatzerlöse verzeichnen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2023 war erneut von vielen geopolitischen Herausforderungen geprägt. Zudem trugen hohe Inflationsraten, massive Kostensteigerungen und fragile Lieferketten dazu bei, dass sich die globale wirtschaftliche Unsicherheit der vergangenen Jahre fortsetzte.

Als internationales Unternehmen war auch die Melitta Gruppe von diesen Entwicklungen betroffen. Wir haben daher große Anstrengungen unternommen, um die Lieferketten funktionsfähig zu halten, unser Kostenmanagement zu intensivieren und uns auf die Veränderungen im Konsumverhalten einzustellen. Dennoch hat sich das schwierige Konsum- und Geschäftsklima in unseren Märkten auf unsere Geschäftsentwicklung deutlich ausgewirkt.

Zufriedenstellendes Geschäftsjahr

Die Melitta Gruppe erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 2.149 Mio. Euro. Das entspricht einem Rückgang von 6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Unsere Erwartungen, dass wir 2023 unsere Umsatzerlöse leicht steigern, wurden somit nicht erfüllt.

Angesichts der zahlreichen Herausforderungen sind wir dennoch mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2023 zufrieden. Wir konnten unsere Marktpositionen behaupten und teilweise ausbauen. Zudem haben wir unsere finanzielle Stabilität weiter gestärkt.

Im Geschäftsfeld Kaffee ging der Umsatz – nach einem erheblichen Anstieg im Geschäftsjahr 2022 – um 7,2 Prozent zurück. Dies ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Rohkaffeepreise zurück-

zuführen, die sich auch in unseren Verkaufspreisen niederschlugen. Höhere Umsätze als im Vorjahr erzielten wir in Südamerika und in unserem B2B-Kaffeegeschäft in Nordamerika.

Der Umsatz in unserem Geschäftsfeld Kaffeezubereitung ist im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um 0,7 Prozent gesunken. Während der Absatz in unserem Filterpapier-Geschäft rückläufig war, konnten wir den Umsatz im Bereich der professionellen Heißgetränkzubereitung in der Individual- und Systemgastronomie erneut steigern.

Im Geschäftsfeld Haushaltsprodukte ging der Umsatz um 7,6 Prozent zurück. Dies ist vor allem auf das B2C-Geschäft zurückzuführen, das in vielen unserer relevanten Märkte unter dem schlechten Konsumklima litt. Erfreulich entwickelte sich dagegen das B2B-Geschäft, das nach der Corona-Pandemie wieder an Dynamik gewann.

Nachhaltige Transformation im Plan

Große Fortschritte sind uns in Bezug auf unsere nachhaltige Transformation gelungen: Zum einen haben wir mit „Transform to Flourish“ eine Vision für unser zukünftiges Wirtschaften entwickelt. Dazu zählt, dass wir in unserem Geschäftsmodell immer stärker die Anforderungen einer regenerativen Wertschöpfung berücksichtigen und Initiativen nach dem Social-Business-Prinzip entwickeln wollen. Außerdem ist uns die Weiterentwicklung unserer Arbeitskultur hin zu mehr Kollaboration, Co-Creation sowie Vielfalt und Diversität wichtig.

Zum anderen haben wir viele unserer Prozesse und Produkte weiterentwickelt und an unseren Nachhaltigkeitsüberzeugungen ausgerichtet. So haben wir 2023 umfangreiche Maßnahmen zur Sicherung der Menschenrechte in unseren Lieferketten ergriffen, den Anteil recycelter und regenerativer Materialien in unseren Produkten erneut deutlich erhöht und unsere Ressourceneffizienz durch Investition und Veränderungen in unseren Produktionsprozessen weiter verbessert. Auch die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitskennzahlen zeigt: Unsere nachhaltige Transformation schreitet planmäßig voran.

Weichen für die Zukunft gestellt

In unseren Geschäftsfeldern und Märkten sehen wir weiterhin zahlreiche Chancen und Wachstumspotentiale. Wir haben daher im vergangenen Geschäftsjahr die Grundlagen für eine weiterentwickelte strategische Ausrichtung der Melitta Gruppe gelegt. In den kommenden Jahren werden wir eine Vielzahl innovativer Produkte auf den Markt bringen, neue Zielgruppen und Regionen erschließen und unsere Strukturen und Prozesse so ausrichten, dass sie unsere Wachstumspläne bestmöglich unterstützen.

Dies betrifft auch unsere Zentralbereiche, die wir noch schlagkräftiger aufgestellt haben. Außerdem wurde mit dem Zentralbereich IDS (Innovation, Digitalisierung und Start-ups) ein neuer Bereich geschaffen, der unsere Innovationskraft und Schnelligkeit am Markt weiter stärken und uns bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle unterstützen soll.

Optimistisch gestimmt

Mit unseren starken Marken, unserem Gespür für die Bedürfnisse unserer Kunden und unserer hohen finanziellen Stabilität sind wir bestens aufgestellt, um unsere Strategie der Internationalisierung, Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung weiter erfolgreich voranzutreiben. Wir blicken daher optimistisch und voller Tatendrang in die Zukunft.

Dies liegt nicht zuletzt an unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben im vergangenen Jahr erneut ihre hohe Leidenschaft, Fachkompetenz und Flexibilität unter Beweis gestellt. Dank ihres herausragenden Engagements sind wir bei der Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe wieder ein gutes Stück vorangekommen. Dafür danken wir ihnen sehr herzlich. Gleichzeitig danken wir unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihre Treue und ihr Vertrauen.



Jero Bentz Volker Stühmeier

**UNSERE
ORGANISATIONSSTRUKTUR
UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

Die Melitta Gruppe besteht organisatorisch aus einer zentralen Führungsholding (Melitta Group Management) und den Unternehmensbereichen. Die Unternehmensleitung definiert die Strategie der Gruppe und steuert das Geschäftsportfolio. Sie wird dabei von sechs Zentralbereichen (Unternehmensentwicklung, Personal, Kommunikation und Nachhaltigkeit, Finanzen, Legal, Compliance & Audit) unterstützt.

Geführt wird die Melitta Gruppe von der Unternehmensleitung. Ihr gehören Jero Bentz, Mitglied der Eigentümerfamilie in vierter Generation, und Volker Stühmeier an. Die Unternehmensleitung handelt gemäß dem Grundsatz der Gesamtvertretung im Rahmen der Satzung und der Geschäftsordnung.

Die Mitglieder der Unternehmensleitung werden von den Gesellschaftern nach Votum des Beirats berufen und orientieren sich bei der Unternehmensführung an den durch die Gesellschafter-Charta definierten Leitlinien. Der Beirat besteht aus sieben Mitgliedern, vier Externen und drei Familienmitgliedern, und agiert auf Grundlage der Beiratsordnung.

MELITTA GROUP MANAGEMENT

UNTERNEHMENSLEITUNG

ZENTRALBEREICHE

UNTERNEHMENS-ENTWICKLUNG	INNOVATION, DIGITALISIERUNG UND START-UPS <i>inkl. 10X INNOVATION</i>	KOMMUNIKATION UND NACHHALTIGKEIT
FINANZEN	PERSONAL	LEGAL, COMPLIANCE & AUDIT

UNTERNEHMENSBEREICHE

MELITTA EUROPA – GESCHÄFTSBEREICH KAFFEE	MELITTA EUROPA – GESCHÄFTSBEREICH KAFFEEZUBEREITUNG	MELITTA EUROPA – GESCHÄFTSBEREICH SALES EUROPE	MELITTA NORDAMERIKA
MELITTA SÜDAMERIKA	MELITTA ASIA PACIFIC	MELITTA SINGLE PORTIONS	CORSINO CORSINI
ROAST MARKET	MELITTA PROFESSIONAL COFFEE SOLUTIONS	COFFEE AT WORK	COFRESCO
CUKI COFRESCO	ACW-FILM	WOLF PVG	NEU KALISS SPEZIALPAPIER
MELITTA BUSINESS SERVICE CENTER			

*Persönlich haftender Gesellschafter der Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG: Jero Bentz
Kommanditisten: Dr. Thomas Bentz, Thomas Dominik Bentz, Claudia Tauß, Johannes Tauß, Maximilian Tauß,
Jara Bentz, Dr. Stephan Bentz, Eva Maria Bentz, Alexandra Taufmann, Tilman Bentz, Nora Sophie Bentz
Beirat: Joachim Rabe (Vorsitz), Dr. Stephan Bentz, Thomas Dominik Bentz, Claudia Tauß, Alastair Bruce,
Javier Gonzalez (Mai 2023), Andreas Ronken, Dr. Anna Weber (Mai 2023)*

UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Geschäftsführer — Günther Klatt

Der Zentralbereich Unternehmensentwicklung befasst sich mit der strategischen Ausrichtung der Melitta Unternehmensgruppe und ihrer einzelnen Unternehmensbereiche. Er unterstützt die Unternehmensleitung bei der Weiterentwicklung der Gruppenstrategie und die Unternehmensbereiche bei der Umsetzung ihrer Strategieprojekte sowie bei der Geschäftssteuerung und Umsetzung wesentlicher Projekte. Dazu werden Trends und Entwicklungen am Markt beobachtet, strategische Optionen bewertet und Strategieprogramme entwickelt. Der Zentralbereich gliedert sich in die Abteilungen Gruppenstrategie, Beteiligungsmanagement und Planungs- und Berichtswesen.

KOMMUNIKATION UND NACHHALTIGKEIT

Geschäftsführerin — Katharina Roehrig

Der Zentralbereich Kommunikation und Nachhaltigkeit unterstützt die Unternehmensleitung bei allen kommunikations- und nachhaltigkeitsrelevanten Themen. Er verantwortet die gruppenweite interne wie externe Kommunikation, die Führung der Corporate Brand und die strategische Ausrichtung und Koordination der gruppenweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie die Integration von Nachhaltigkeit in die globale Geschäftsstrategie. Zu seinen Aufgaben zählen die Entwicklung der Kommunikationsstrategie der Melitta Gruppe sowie ihre Umsetzung in den Bereichen Corporate Communications, Public Relations, Sponsoring und Veranstaltungen. Darüber hinaus gehören zu seinem Verantwortungsbereich die gruppenweite strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung der Sportpartnerschaften sowie das betriebliche Immobilienmanagement in Zusammenarbeit mit den zuständigen Bereichen.

PERSONAL

Geschäftsführer — Roberto Rojas

Der Zentralbereich Personal gestaltet den strategischen und infrastrukturellen Rahmen für die Bereiche Personalgewinnung, -betreuung und -entwicklung. Wesentliche Aufgabe ist es, die Arbeitgeberattraktivität nach innen und außen zu stärken, um aktuelle und neue Mitarbeitende langfristig an das Unternehmen zu binden. Dazu unterstützt der Zentralbereich die operativen Personaleinheiten mit entsprechenden Maßnahmen und Instrumenten, beispielsweise zur Digitalisierung, Internationalisierung und Standardisierung. Darüber hinaus fungiert der Zentralbereich Personal als Motor der stetigen Weiterentwicklung der Unternehmenskultur als Familienunternehmen, unter anderem durch Entwicklungsprogramme für Führungskräfte und Potentialträger sowie die Förderung eines bereichsübergreifenden Austauschs und einer wertschätzenden Feedback-Kultur.

INNOVATION, DIGITALISIERUNG UND START-UPS

Geschäftsführer — René Korte

Der Zentralbereich Innovation, Digitalisierung und Start-ups beschäftigt sich mit dem Erkennen und Nutzen von Chancen, die sich aus Veränderungen im Marktumfeld, Trends und neuen Technologien ergeben. Er unterstützt die Unternehmensbereiche bei Innovationen und der digitalen Transformation und entwickelt neue Ansätze und Geschäftsmodelle für die Melitta Gruppe. Dabei wird auf das Know-how und die Ressourcen der Teams in der Zentrale und des Inkubators 10X Innovation zurückgegriffen. Zum Aufgabenbereich des Zentralbereichs gehört außerdem die Beteiligung an Start-ups.

FINANZEN

Geschäftsführer — Jochen Emde

Der Zentralbereich Finanzen verantwortet die Finanzstrategie und das Finanzmanagement der Unternehmensgruppe. Als Finance Business Partner ist er Teil der globalen Finanzorganisation und unter anderem verantwortlich für die Finanzierung und das wertorientierte Steuerungssystem der Gruppe. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die Planung und die Steuerung der gruppenweiten Cashflows, die Transformation der Finanzorganisation („ONE Finance“) und die Koordination des Group Data Managements sowie des Financial Reporting auf der Basis einheitlicher Standards, Prozesse, Daten und Systeme. Der Zentralbereich sichert die Einhaltung von gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften im Kontext von Rechnungslegung, Steuern, Zöllen und verantwortet das globale Versicherungsmanagement. Für die Unternehmens- und Zentralbereiche werden Dienstleistungen zur finanzwirtschaftlichen Unterstützung und Trainings angeboten und durchgeführt. Darüber hinaus ist er für die operative Koordination und Steuerung von M&A-Projekten und Kooperationen zuständig.

LEGAL, COMPLIANCE & AUDIT

Geschäftsführerin — Dr. Heide Suderow Grob

Der Zentralbereich Legal, Compliance & Audit hat die strategische Aufgabe, die Geschäftstätigkeit der Melitta Gruppe mit Blick auf die Einhaltung geltender Gesetze und regulatorischer Vorschriften zu ermöglichen. Während der Rechtsbereich die Unternehmensleitung, die anderen Zentralbereiche sowie die Unternehmensbereiche in allen Rechtsfragen – mit inhaltlichen Schwerpunkten im Wettbewerbsrecht, Wirtschafts- und Vertragsrecht, Gesellschaftsrecht sowie gewerblichen Rechtsschutz und Datenschutzrecht – unterstützt, bilden sowohl Compliance als auch die Interne Revision wesentliche Elemente des internen Kontroll- und Steuerungssystems zur Einhaltung gesetzlicher bzw. regulatorischer Bestimmungen sowie unternehmensinterner Richtlinien.

**UNSERE
ORGANISATIONSSTRUKTUR
— UNTERNEHMENSBEREICHE**

Online finden Sie die ausführlichen
Jahresberichte unserer Unternehmensbereiche

**MELITTA EUROPA —
GESCHÄFTSBEREICH KAFFEE**

MELITTA®
Geschäftsführer — Dr. Frank Strege
Hauptstandort — Bremen, Deutschland

Der Unternehmensbereich Melitta Europa – Geschäftsbereich Kaffee – verantwortet das Kaffeegeschäft von Melitta in Europa, Afrika und im Mittleren Osten (EMEA). Das Sortiment bietet für jeden Geschmack den passenden Kaffeegenuss: Filterkaffee, Ganze Bohnen für Kaffeevollautomaten und frisches Mahlen, Spezialitätenkaffees aus der Melitta® Manufaktur, Pad-Sortimente für die Einzel-tassen-Zubereitung und Instant-Kaffees.

Umsatz in Tsd. €	
2023	430.633
2022	528.611
Mitarbeitende in Vollzeit-Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt)	
2023	249
2022	243

**MELITTA EUROPA —
GESCHÄFTSBEREICH KAFFEEZUBEREITUNG**

MELITTA®
Geschäftsführerin — Katja Möller
Hauptstandort — Minden, Deutschland

Mit dem Selbstverständnis „Wir ermöglichen Kaffeegenuss“ entwickelt, produziert und vermarktet der Unternehmensbereich Melitta Europa Kaffe Zubereitung Qualitätsprodukte für die Kaffe Zubereitung in privaten Haushalten unter der Marke Melitta®. Dies umfasst sowohl Produkte für die Zubereitung von Filterkaffee wie Melitta® Kaffeefilter®, Handfilter, Filterkaffeemaschinen, Kaffeemühlen und Wasserkocher als auch Kaffeevollautomaten für die Zubereitung von Kaffeespezialitäten zu Hause.

Umsatz in Tsd. €	
2023	168.863
2022	192.482
Mitarbeitende in Vollzeit-Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt)	
2023	558
2022	584

**MELITTA EUROPA —
GESCHÄFTSBEREICH SALES EUROPE**

**MELITTA®, TOPPITS®, ALBAL®, BACOFoil®,
HANDY BAG®, SWIRL®, CAFFÈ CORSINI®**
Geschäftsführer — Stefan Knappe (interim)
Hauptstandort — Minden, Deutschland

Melitta Europa Sales Europe ist verantwortlich für den Vertrieb wesentlicher Konsumprodukte der Melitta Gruppe in der Region Europa, Naher Osten, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA). Zu den bekanntesten von diesem Unternehmensbereich vertriebenen Marken zählen Melitta®, Toppits®, Albal®, BacoFoil®, handy bag®, Swirl® und Caffè Corsini®.

Umsatz in Tsd. €	
2023	426.578
2022	480.398
Mitarbeitende in Vollzeit-Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt)	
2023	427
2022	437

MELITTA NORDAMERIKA

MELITTA®
Geschäftsführer — Martin T. Miller
Hauptstandort — Clearwater, Florida, USA

Melitta Nordamerika stellt Papierfilter und gerösteten Kaffee sowohl für Verbraucher unter der Marke Melitta® als auch für den B2B-Markt her. Kernmärkte sind die USA und Kanada. Vertrieben werden die Produkte außerdem in Mexiko, Mittelamerika und der Karibik. Darüber hinaus werden Kaffeemaschinen und Zubehör auf dem nordamerikanischen Markt vertrieben.

Umsatz in Tsd. €	
2023	180.876
2022	179.021
Mitarbeitende in Vollzeit-Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt)	
2023	148
2022	181

MELITTA SÜDAMERIKA

MELITTA®, BARÃO®, BRIGITTA®, BOM JESUS®
Geschäftsführer — Marcelo Barbieri
Hauptstandort — São Paulo, Brasilien

Melitta Südamerika bietet eine breite Palette von Produkten für den Kaffeegenuss zu Hause. Dazu gehören verschiedene Kaffeemischungen, Kapseln und Instantkaffees sowie Kaffe Zubereitungsprodukte wie Kaffeefilter. Der Unternehmensbereich verfügt über drei Produktionsstätten in Brasilien: zwei Kaffeeröstereien und eine Papierfabrik. Melitta Südamerika ist das drittgrößte Kaffeunternehmen in Brasilien und Marktführer für Kaffeefilter in Südamerika unter den Marken Melitta® und Brigitta®.

Umsatz in Tsd. €	
2023	432.231
2022	409.794
Mitarbeitende in Vollzeit-Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt)	
2023	872
2022	884

MELITTA ASIA PACIFIC

Melitta Asia Pacific ist für die B2C- und B2B-Aktivitäten von Melitta auf dem chinesischen Markt verantwortlich. Im B2C-Bereich bietet der Unternehmensbereich sowohl lokal produzierte als auch importierte Kaffee- und Kaffeezubereitungsprodukte an. Das B2B-Geschäft hingegen deckt den professionellen Bedarf im Außer-Haus-Bereich mit Maschinen, Kaffeeprodukten, Dienstleistungen und Konzepten.

MELITTA®

Geschäftsführer — Oliver Heppener
Hauptstandort — Shanghai, China

Umsatz in Tsd. €

2023		1.902
2022		1.870

Mitarbeitende in Vollzeit-Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt)

2023		32
2022		29

MELITTA SINGLE PORTIONS

Melitta Single Portions ist innerhalb der Melitta Gruppe für Produkte rund um die Heißgetränkzubereitung in Form der Einzelportionierung zuständig. Ziel des Unternehmensbereichs ist es, mit innovativen Lösungen und Produkten einer der führenden, global agierenden Anbieter für einzelportionierte Heißgetränke zu werden. Seit November 2019 wird mit Avoury®, der ersten Marke von Melitta Single Portions, einzelportionierter Tee im Premium-Sortiment produziert und vertrieben. Mit der Avoury One® Teemaschine und mehr als 30 zertifizierten Teesorten sorgt Avoury® für einen neuen, nachhaltigen und hochwertigen Tee Genuss.

MELITTA®, AVOURY®

Geschäftsführer — Holger Feldmann
Hauptstandort — Minden, Deutschland

Umsatz in Tsd. €

2023		1.663
2022		972

Mitarbeitende in Vollzeit-Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt)

2023		46
2022		47

CORSINO CORSINI

Corsino Corsini stellt seit 1950 Kaffee in der Toskana her und verwendet hierzu Rohkaffee aus allen Kaffee-Ursprungsländern. Unter den Marken Caffè Corsini® und Compagnia dell'Arabica® vermarktet der Unternehmensbereich in Italien und in weiteren 60 Ländern der Welt ganze Bohnen, gemahlene Kaffee und Einzelportionen. Darüber hinaus vertreibt Corsino Corsini Kaffeeprodukte für die Gastronomie, insbesondere für Bars und Hotels in der Toskana und den angrenzenden Regionen.

CAFFÈ CORSINI®, COMPAGNIA DELL'ARABICA®

Geschäftsführer — Patrick Hoffer
Hauptstandort — Arezzo, Italien
Anteile der Melitta Gruppe: 70 %

Umsatz in Tsd. €

2023		15.010
2022		14.729

Mitarbeitende in Vollzeit-Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt)

2023		40
2022		44

ROAST MARKET

Die Roast Market GmbH („roastmarket“) ist einer der marktführenden Online-Kaffee-Fachhändler in der DACH-Region. Der eigene Vertrieb bzw. Verkauf umfasst die Bereiche klassische, Premium- und Spezialitätenkaffees, Premium-Kaffeemaschinen, Barista Equipment, Zubehör & Services.

ROASTMARKET®

Geschäftsführer — Dr. Stefan Scholle
Hauptstandort — Frankfurt am Main, Deutschland
Anteile der Melitta Gruppe: 72 %

Umsatz in Tsd. €

2023		40.788
2022		40.785

Mitarbeitende in Vollzeit-Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt)

2023		102
2022		109

MELITTA PROFESSIONAL COFFEE SOLUTIONS

Melitta Professional Coffee Solutions ist weltweiter Partner für die professionelle Heißgetränkzubereitung im Außer-Haus-Markt. Zum Lösungs- und Leistungsspektrum des Unternehmensbereichs gehören Kaffeemaschinen, Kaffees, technische Services, digitale Lösungen und Finanzierungen im Standard- und Individualgeschäft.

MELITTA®, CAFINA®

Geschäftsführer — Marco Gottschalk
Hauptstandort — Minden, Deutschland

Umsatz in Tsd. €

2023		246.592
2022		230.581

Mitarbeitende in Vollzeit-Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt)

2023		1.034
2022		983

COFFEE AT WORK

Die Coffee at Work GmbH & Co. KG bietet unter der Marke fresh at work® einen umfassenden Service für die Versorgung mit Kaffee und Wasser am Arbeitsplatz an. Das Angebot umfasst nicht nur hochwertige Produkte, sondern auch eine transparente Preisgestaltung, die alle notwendigen Komponenten wie Kaffeebohnen, Milch- und Schokoladenpulver, die Bereitstellung der Maschinen sowie regelmäßige Wartungs- und Serviceleistungen beinhaltet.

FRESH AT WORK®

Geschäftsführer — Alexander Busse
Hauptstandort — Witten, Deutschland

Umsatz in Tsd. €

2023		16.227
2022		14.710

Mitarbeitende in Vollzeit-Arbeitskräfte (im Jahresdurchschnitt)

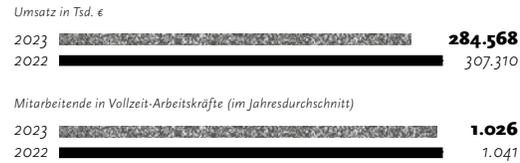
2023		89
2022		86

COFRESCO

Cofresco ist Europas führender Hersteller von Markenprodukten im Bereich Haushaltsfolien für zu Hause und in der professionellen Küche. Mit seinen Marken ist der traditionsreiche Unternehmensbereich in fast allen europäischen Ländern präsent. Zum Leistungsspektrum von Cofresco gehören Produkte für das Frischhalten, Zubereiten und Einfrieren von Lebensmitteln, für das Verstauen in Haus und Garten sowie für das Entsorgen von Abfällen.

TOPPITS®, ALBAL®, BACOFIL®, HANDY BAG®, SWIRL®, WRAPMASTER®, CATERWRAP®

Geschäftsführer — Oliver Strelecki
Hauptstandort — Minden, Deutschland

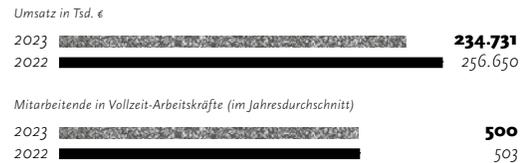


CUKI COFRESCO

Cuki Cofresco ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Lebensmittelverpackungen, Einwegbehältern, Folien für die Lebensmittelkonservierung sowie Müllbeuteln spezialisiert. Die mehr als 4.000 Produkte richten sich sowohl an Verbraucher als auch an gewerbliche Kunden und die Lebensmittelindustrie. Mit seinen Produkten setzt der Unternehmensbereich Standards in Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit.

CUKI®, CUKI® PROFESSIONAL, DOMOPAK®, DOMOPAK® LIVING, DOMOPAK® SPAZZY

Geschäftsführer — Corrado Ariaudo
Hauptstandort — Volpiano, Italien



ACW-FILM

ACW-Film entwickelt und produziert flexible Verpackungsfolien und Verpackungspapiere für die Konsumgüterindustrie in Deutschland und Europa. Der Unternehmensbereich liefert – zum Teil just in time – Folien, Folienverbunde, voll recyclingfähige Verbunde oder Monostrukturen, Papiere sowie Papierverbunde für die Spezialverpackungsanlagen seiner Kunden. Schwerpunkt ist die Lieferung von nachhaltigen, recyclingfähigen, hochwertigen, innovativen und kundenindividuell entwickelten Verpackungsfolien für die Frischfleisch-, Lebensmittel-, Reinigungs- und die Süßwarenindustrie.

Geschäftsführer — Markus Wielens
Hauptstandort — Rhede (Ems), Deutschland



WOLF PVG

Wolf PVG ist ein hochspezialisierter Systemlieferant rund um den Staubsauger, die industrielle Filtertechnik und die medizinische Schutzausrüstung. Zum Produktspektrum gehören Staubsaugerbeutel, Staubsaugerdüsen, Filter und Halteflansche für Staubsaugerbeutel. Die Produkte werden sowohl für die Industrie als auch für das eigene Endverbrauchergeschäft entwickelt und gefertigt. Unter den Kernmarken Swirl® und Worwo® vertreibt Wolf PVG Staubsaugerbeutel, Staubsaugenzubehör und Produkte der Reinigungssparte für private Haushalte in Europa. Darüber hinaus werden hochqualitative Melblown- und Verbundmaterialien gefertigt, beispielsweise für medizinische Gesichts- und Atemschutzmasken.

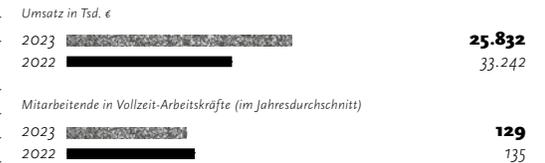
SWIRL®, WORWO®
Geschäftsführer — Peter Aufdemkamp
Hauptstandort — Minden, Deutschland



NEU KALISS SPEZIALPAPIER

Neu Kaliss Spezialpapier ist Entwickler und Hersteller von Spezialpapieren und Vliesen als Werkstoff für verschiedene industrielle Anwendungen sowie Verarbeiter und Vermarkter von Papierprodukten. Zu den angebotenen Werkstoffen zählen insbesondere Tapetenvliese, elektrisch leitfähige Vliese und Furniervliese. Im Bereich der Papierprodukte produziert und verarbeitet der Unternehmensbereich unter anderem Kaffeefilter, Pils- und Tassendeckchen, Krepp-Papiere für Großbäckereien, Melkpapiere und Verdunsterpapiere.

Geschäftsführer — John Paul Fender
Hauptstandort — Neu Kaliß, Deutschland



MELITTA BUSINESS SERVICE CENTER

Das Melitta Business Service Center bündelt Aufgaben und Services auf Gruppenebene. Hierzu gehören neben der Gestaltung der operativen Personal- und Buchhaltungsprozesse der strategische Einkauf, das Business Process Management und die IT. Ziel ist es, die Prozesse und Systeme der Gruppe zu vereinfachen, zu vereinheitlichen und so auszurichten, dass die Flexibilität und Effizienz der Unternehmensgruppe erhöht und die Voraussetzungen für eine durchgängige Digitalisierung unter hohen Sicherheitsstandards geschaffen werden.

Geschäftsführerin, Geschäftsführer —
Stefanie Bohnhorst, Michael Felix
Hauptstandort — Minden, Deutschland

Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG, Minden

Das Unternehmen

Die Unternehmen der Melitta Group bieten in den Geschäftsfeldern Kaffee, Kaffeezubereitung und Haushaltsprodukte führende Markenprodukte im Endkundengeschäft (B2C) und im Geschäftskundengeschäft (B2B) an.

Die Struktur der Gruppe ermöglicht eine eng verzahnte, marktorientierte Führung des operativen Geschäfts über die Unternehmensbereiche, Landesgesellschaften oder Portfolioeinheiten. Die Unternehmensleitung steuert die Unternehmensgruppe mithilfe strategischer Zielsetzungen unter Mitwirkung der Zentralbereiche und orientiert an einem Leitbild, einer gemeinsamen Kultur und Werten sowie grundlegenden unternehmerischen Geschäftsprinzipien.

Im Geschäftsfeld Kaffee wird mit den Kernmarken Melitta®, Café Bom Jesus®, Café Barão® und Caffè Corsini® ein breites Sortiment von Filterkaffee über Instant Cappuccino und Ganze Bohnen bis hin zur Einzeltassen-Zubereitung in regionalen und internationalen Märkten angeboten. Zum Geschäftsfeld Kaffee zählt außerdem [roastmarket.de](https://www.roastmarket.de), Deutschlands größter Online-Marktplatz für Kaffee.

Das Geschäftsfeld Kaffeezubereitung umfasst mit seiner Kernmarke Melitta® u. a. das Angebot von Kaffeefiltern, Filterkaffeemaschinen, Kaffeevollautomaten, Wasserkochern und Milchaufschäumern. Melitta Professional Coffee Solutions und die Office Coffee Solutions (OCS) Angebote von [fresh at work®](https://www.freshatwork.com) sind international anerkannte Spezialisten für das florierende Kaffeegeschäft im Außer-Haus-Markt und der Systemgastronomie. Melitta bietet damit sowohl dem privaten Verbraucher wie auch der Individual- und Systemgastronomie ein

umfassendes Portfolio an Produkten zur qualitativ hochwertigen Kaffeezubereitung.

Im Geschäftsfeld Haushaltsprodukte werden die Kernmarken Toppits®, Cuki®, Swirl®, Albal®, [handy bag®](https://www.handybag.com), BacoFoil® und Wrapmaster® mit ihren Produkten zum Frischhalten und Aufbewahren von Lebensmitteln für den Privathaushalt und die Gastronomie sowie Produkte zur Entsorgung von Abfällen, Staubfilterbeutel und Staubfilterzubehör zusammengefasst.

Die übrigen von der Melitta Group angebotenen Produkte richten sich größtenteils an Industriekunden. Zu ihnen zählen unter anderem Spezialpapiere und Vliese sowie flexible Verpackungen für die Konsumgüterindustrie.

Die Innovations- und Entwicklungsaktivitäten innerhalb der Melitta Group sind darauf ausgerichtet, neue Verbrauchertrends, Nachhaltigkeitsanforderungen und Technologien aufzugreifen oder sie mitzugestalten, um sie zur nachhaltigen Sicherung der Unternehmensentwicklung in neue, sich vom Wettbewerb klar abgrenzende Produkte umzusetzen. Das gilt auch mit Blick auf die Gastronomie und die Industriekunden.

Die Melitta Group integriert Nachhaltigkeit systematisch in ihre Geschäftsstrategien und -prozesse. Hierzu wurden Zukunftskonzepte im Bereich der Wertschöpfungsketten – Kaffee und Kaffeeanbau, Papier und Zellstoff, Kunststoff und Kunststoffprodukte sowie Elektrogeräte – entwickelt und daraus zahlreiche Initiativen zur Umsetzung dieser Konzepte abgeleitet. Darüber hinaus haben wir unsere Herangehensweise im Sinne einer ganzheitlichen Transformation weiterentwickelt und als übergeordnete Leit-

prinzipien die Bereiche „Regenerative Wertschöpfung“, „Arbeits-Kultur“ und „Social Business“ eingeführt. Innerhalb dieser Bereiche arbeiten wir fortlaufend an der Erreichung unserer verbindlich gesetzten Ziele für alle relevanten Geschäftsprozesse und Sortimente. Im Rahmen ihres Klimaschutzengagements hat die Melitta Group sich zu den Net Zero Zielen der Science Based Target Ini-

tiative bekannt und erarbeitet aktuell eine Roadmap zur Erreichung dieser Ziele. Über die in den jeweiligen Vorhaben erzielten Fortschritte und das weitere Vorgehen wird im Nachhaltigkeitsbericht und in der Entsprechenserklärung gemäß des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und des CSR Richtlinienumsetzungsgesetzes berichtet.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Rahmenbedingungen

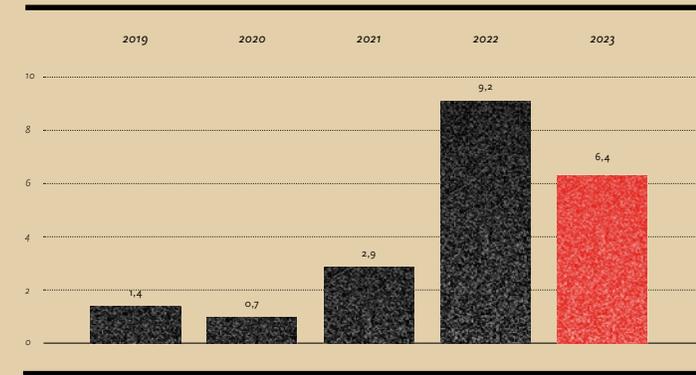
Wie im Vorjahr war auch 2023 das wirtschaftliche Umfeld in einigen der für die Gruppe relevanten Märkten von den Auswirkungen der geopolitischen Krisen, gestiegenen Lebenshaltungskosten und einem weiterhin eingetrübten Konsum- und Geschäftsklima geprägt. Um der weltweit hohen Inflation entgegenzuwirken, erhöhten die Zentralbanken auch im Jahr 2023 die Leitzinsen.

Vor allem in Europa wurde die wirtschaftliche Erholung gedämpft, insbesondere durch eine geringere Verbraucherzuversicht, weiterhin hohe Energiekosten und ein hohes Zinsniveau. In Deutschland lag die Inflationsrate im Jahresdurchschnitt 2023 bei 5,9 %. Das BIP ist im Verlauf des Jahres 2023 in Deutschland um 0,3 % zurückgegangen. Insbesondere beruhte der Rückgang auf dem geringeren privaten Konsum infolge nachwirkender Kaufkraftverluste und der gestiegenen Unsicherheit infolge geopolitischer Konflikte. Eine ähnlich gedämpfte Entwicklung zeigte sich für das Jahr 2023 in Italien mit einer Inflationsrate von 6,1 % und einem im Vergleich zum Vorjahr geringeren BIP-Wachstum von nur 0,7 % sowie in Frank-

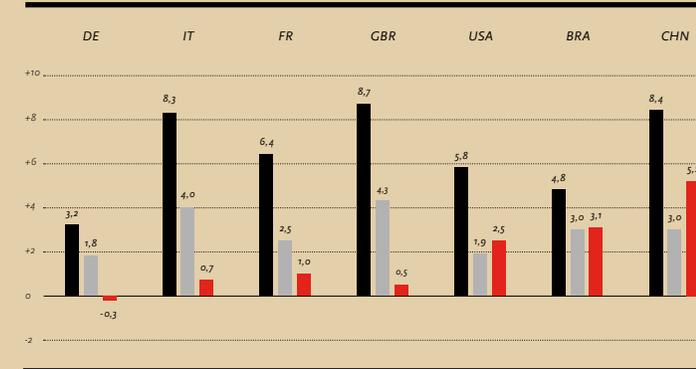
reich mit einer nahezu konstanten Inflationsrate von 5,8 % und einem BIP-Wachstum von 1,0 %. In Großbritannien betrug das Wachstum lediglich 0,5 % (bei einem Anstieg der Konsumentenpreise von 4,2 %).

In den USA ist die Inflationsrate 2023 ebenfalls deutlich zurückgegangen und betrug im Jahresdurchschnitt 3,4 %, während die Wirtschaft auch aufgrund höherer privater Konsumausgaben um 2,5 % und damit stärker als im Vorjahr wuchs. Das Wachstum in Brasilien betrug 3,1 % und lag damit ebenfalls über dem Vorjahr, obwohl die geopolitischen Krisen und ein geringerer Export das Wachstum schwächten. Auch in China ist die Wirtschaft 2023 mit 5,2 % stärker als im Vorjahr (3,0 %) gewachsen, doch fiel die Erholung aufgrund der anhaltenden Krise des Immobiliensektors und sich abzeichnender struktureller Schwächen geringer als erwartet aus.

ENTWICKLUNG DER INFLATION IM EURO-RAUM in %



ENTWICKLUNG BIP in %



Geschäftsverlauf

Insgesamt hat sich die Melitta Group in diesem weiterhin herausfordernden Umfeld gut behauptet. Unser Hauptaugenmerk lag in 2023 auf der Sicherung der Qualität unserer Deckungsbeiträge. Wir haben hierzu bewusst auch Mengenreduzierungen in Kauf genommen. Des Weiteren wirkten sich bei einigen Geschäften auch länger andauernde Verhandlungen mit dem Einzelhandel und damit zusammenhängende Lieferpausen negativ aus. Insgesamt liegt der Umsatz um 6 % unter dem Niveau des Vorjahres.

A) KAFFEE UND TEE

Der im Jahr 2023 erzielte Absatz im Geschäftsfeld Kaffee und Tee der Melitta Group betrug insgesamt 166 Tsd. Tonnen und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres (167 Tsd. Tonnen). Die Marktanteile am Kaffeegeschäft in Deutschland lagen mit 12,5 % über dem Vorjahresniveau (11,0 %), obwohl sich das Absatzvolumen verringerte. Nach den wesentlichen Volumentrüben im Vorjahr in den Regionen Nord- und Südamerika, wo die geschwächte Kaufkraft zu einer verstärkten Mengennachfrage der Konsumenten nach niedrigpreisigen Wettbewerbsprodukten führte, konnte im Geschäftsjahr 2023 das Absatzvolumen in Südamerika um 16,7 % gesteigert werden.

Aufgrund rückläufiger Rohmaterialpreise und einer gezielten Steuerung des Working Capital konnten die Rohkaffee- und Fertigwarenbestände im Verlauf des Jahres 2023 verringert werden.

Unsere Premiumteemarke Avoury® konnte im Geschäftsjahr 2023 den Absatz von Teemaschinen und Teekapseln ausbauen, insbesondere auf-

grund der umgesetzten strategischen Maßnahmen in den Bereichen Marketing und Vertrieb. Roast Market hat sich in dem für das Geschäftsmodell außerordentlich schwierigen Marktumfeld 2023 gut behauptet und konnte das Niveau des Vorjahres halten.

B) KAFFEEZUBEREITUNG

Im Bereich der professionellen Kaffeemaschinen konnte 2023 auch durch die Entwicklung des internationalen Marktumfeldes das Niveau der erbrachten Leistungen im Vergleich zum Vorjahr erneut spürbar gesteigert werden. Dies gilt insbesondere für die Regionen außerhalb von Europa, in denen neue Aufträge für Großverbraucher-Kaffeemaschinen abgeschlossen werden konnten. Positiv entwickelten sich zum Beispiel die Geschäftsaktivitäten in Nordamerika und Asien, insbesondere in China.

Im Bereich der Filterpapiere kam es – aufgrund von unterjährig erfolgten Lieferpausen durch die zuvor erwähnten Preisverhandlungen mit dem europäischen Einzelhandel – zu einem Absatzrückgang von insgesamt 13 %. Positiv entwickelte sich jedoch der Absatz im südamerikanischen Markt.

Nachdem sich der Absatz von Filterkaffeemaschinen und Kaffeefullautomaten in den Jahren 2020 und 2021 auch durch die Corona-Pandemie außerordentlich positiv entwickelte, ergab sich nach den Absatzrückgängen 2022 aufgrund der weiteren Normalisierung und des gedämpften Konsumklimas auch 2023 ein Mengenrückgang.

C) HAUSHALTSPRODUKTE

Im Vergleich zum Jahr 2022 ist die Gesamtnachfrage der Kunden und damit das Gesamtvolumen in den relevanten Märkten 2023 weiter zurückgegangen. Dies gilt auch für die jeweiligen Produktgruppen der Melitta Group in diesem Geschäftsfeld. Des Weiteren wirkten sich unterjährig die bereits erwähnten Preisverhandlungen in Verbindung mit nicht platzierten Bestellungen des Einzelhandels negativ auf den Absatz in verschiedenen europäischen Märkten aus.

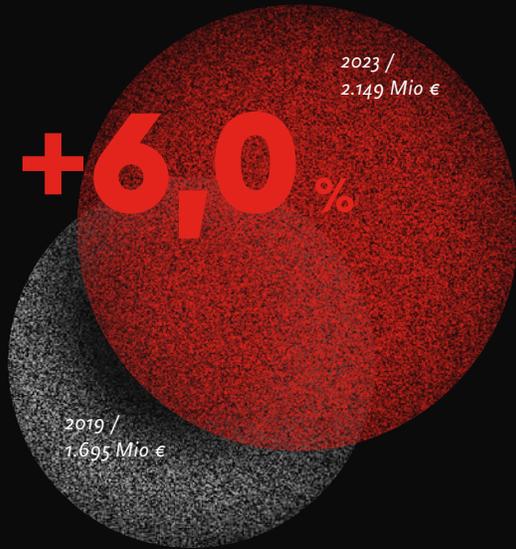
Der begonnene Weg zur vollständigen Zirkularität der Haushaltsprodukte und Verpackungen wird trotz herausfordernder Rahmenbedingungen weitergegangen. Nach wie vor gilt das Ziel, zum Jahr 2025 ausschließlich recycelte, recyclingfähige oder nachwachsende Rohstoffe für die Produkte und Verpackungen zu verwenden. Ein gelungenes Re-Design im Hinblick auf die Materialbeschaffenheit sind unsere Öko-Müllbeutel. Die Beutel bestehen mittlerweile zu 95 % aus wiederaufbereitetem Recyclingmaterial und tragen damit zu einer nachhaltigeren Kreislaufwirtschaft bei.

Im Bereich der Staubfilterbeutel ist der Absatz im Vergleich zum Vorjahr aufgrund unterjährig erfolgter Lieferpausen durch die zuvor erwähnten Preisverhandlungen mit dem Einzelhandel und den Verlust eines wesentlichen Geschäftskunden zurückgegangen.

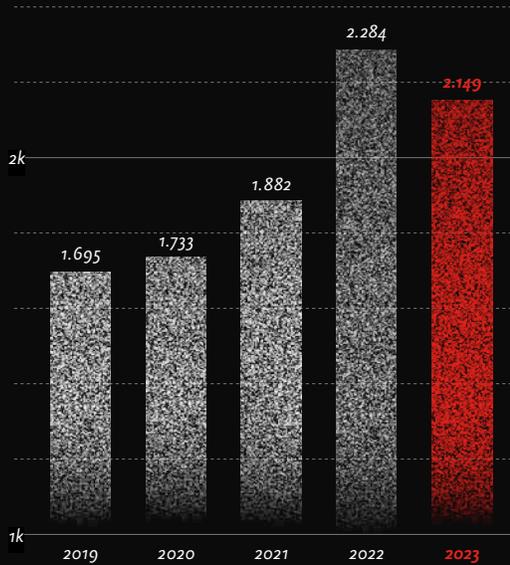
D) ÜBRIGE GESCHÄFTE

Im Bereich der Folienverpackungen für die Konsumgüterindustrie konnte ein höherer Absatz bei nachhaltigen, recyclingfähigen N-Viron-Flex® Folienlaminaten erzielt werden. Die Tapetenindustrie wurde 2023 weiterhin von den hohen Rohstoffpreisen und der schwachen Nachfrage insbesondere der osteuropäischen Märkte beeinträchtigt.

DURCHSCHNITTLICHES JÄHRLICHES WACHSTUM DER UMSATZERLÖSE
2019 – 2023



UMSATZENTWICKLUNG
2019 – 2023 in Mio. €



UMSATZ NACH REGIONEN
in Mio. €



Ertragslage

Die Melitta Group erzielte 2023 einen Umsatz in Höhe von 2.149 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr (2.284 Mio. €) entspricht dies einem nominalen Rückgang von 6,0%. Währungsbereinigt beträgt der Umsatzrückgang 5,0%. Aufgrund der weiterhin bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die Auswirkungen der geopolitischen Krisen und des eingetrübten Konsum- und Geschäftsklimas bei weiterhin

hohen Inflationsraten konnten die Erwartungen an den Umsatz nicht vollständig erfüllt werden.

Die Entwicklung der einzelnen Unternehmensbereiche zeigt, dass die Umsätze in den Geschäftsfeldern zwar größtenteils mengenbedingt zurückgegangen sind. Gleichzeitig führten vor allem die rückläufigen Materialkosten zu einer verbesserten Qualität

der Deckungsbeiträge. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Gesamtentwicklung der Melitta Group im Berichtsjahr als zufriedenstellend dar.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Aufteilung des konsolidierten Netto-Umsatzes:

in Mio €	31.12.2023	31.12.2022
Kaffee	982	1.058
Haushaltsprodukte	587	635
Kaffeezubereitung	545	549
Übrige	35	42
KONZERN	2.149	2.284

Der Umsatz im Geschäftsfeld Kaffee liegt, insbesondere aufgrund von rückläufigen Verkaufspreisen im Zuge geringerer Rohkaffeepreise, insgesamt um 7,2 % unter dem Vorjahr. In Brasilien konnten dagegen die Umsatzerlöse im Jahr 2023 gesteigert werden. Positiv entwickelte sich auch der Umsatz mit Geschäftskunden im nordamerikanischen Markt.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Haushaltsprodukte liegen um 7,6 % unter dem Vorjahresniveau. Eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr verzeichnete in diesem Segment der Bereich Cofresco Professional. Stabil entwickelte sich der Bereich Food Management der Cuki Gruppe.

sich die nach der Corona-Pandemie eingetretene nachhaltige Wiederbelebung der professionellen Heißgetränkzubereitung in der Individual- und Systemgastronomie positiv aus. Darüber hinaus trugen insbesondere auch die für die Sicherung der Deckungsbeiträge notwendigen Preiserhöhungen im Bereich Filterpapier zu dieser Entwicklung bei, die die Absatzrückgänge teilweise kompensieren konnten.

Der Umsatz im Geschäftsfeld Kaffeezubereitung liegt um 0,7 % unter dem Vorjahr. Wie im Vorjahr wirkte

Vermögens- und Finanzlage

A) VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die Konzernbilanz der Melitta Group wies zum 31. Dezember 2023 ein Eigenkapital in Höhe von 332 Mio. € aus. Die Erhöhung zum Vorjahr i. H. v. 8 Mio. € ist per Saldo auf den Konzernjahresüberschuss, Veränderungen der erfolgsneutralen Währungsumrechnung sowie Einlagen und Entnahmen der Gesellschafter zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 28 %. Hierbei wurde die Bilanzsumme um Bankguthaben sowie in sonstigen Aktiva enthaltene Finanzmitteläquivalente gekürzt.

Die Nettobankverschuldung der Melitta Group zum 31. Dezember 2023 beträgt 157 Mio. € (Vorjahr 243 Mio. €) und setzt sich zusammen aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln. Die Nettofinanzverschuldung beträgt einschließlich weiterer verzinslicher Netto-Finanzverbindlichkeiten 180 Mio. € (Vorjahr 255 Mio. €).

Zur Liquiditätssteuerung und Optimierung des Working Capitals wurde im Rahmen eines ABCP-Programms (Asset Backed Commercial Papers) ein Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verkauft. Darüber hinaus wurde für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ein Supply Chain Finance Programm in Anspruch genommen.

Die Bankverbindlichkeiten reduzierten sich im Rahmen der 2023 erfolgten Refinanzierung um 79 Mio. € von 361 Mio. € auf 282 Mio. €.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen reduzierten sich von 176 Mio. € auf 170 Mio. €. Bei den übrigen Rückstellungen einschließlich Steuerrückstellungen ergab sich eine Erhöhung um 6 Mio. € auf 155 Mio. €.

Zum 31. Dezember 2023 sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Melitta Group im Vergleich zum Vorjahr um 31 Mio. € gesunken. Die sonstigen

Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 35 Mio. € erhöht. Hintergrund sind vor allem Verbindlichkeiten aus der zuvor erwähnten Inanspruchnahme von Programmen zur Liquiditätssteuerung und Optimierung des Working Capitals sowie Verbindlichkeiten im Rahmen einer Anteilsaufstockung an der Cuki Gruppe und an Coffee at Work.

Die Bilanzsumme des Konzerns reduzierte sich um 66 Mio. € von 1.364 Mio. € auf 1.298 Mio. €.

Das Anlagevermögen entsprach in etwa der Höhe des Vorjahres. Die Melitta Group investierte 55 Mio. € in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen, im Wesentlichen in den Maschinenpark, in Software und in die Anteilsaufstockungen bei der Cuki Gruppe und bei Coffee at Work. Gegenläufig wirkten sich Abschreibungen in Höhe von 56 Mio. € und sonstige Veränderungen aus.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 62 Mio. € von 917 Mio. € auf 855 Mio. €. Diese Reduzierung ist vor allem auf das Vorratsvermögen zurückzuführen, das sich infolge allgemeiner Rohstoffpreisminderungen und des Working Capital Managements verringerte.

B) LIQUIDITÄT

Die Liquidität der Melitta Group wird anhand der Kapitalflussrechnung analysiert. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete die Gruppe 2023 einen Mittelzufluss. Ein Mittelabfluss ergab sich aus der Investitionstätigkeit. Die Finanzierungstätigkeit umfasst im Wesentlichen die Reduzierung von Finanzverbindlichkeiten, Entnahmen der Gesellschafter und Zinszahlungen.

Im Geschäftsjahr 2023 standen dem Konzern unverändert ausreichende Barkreditlinien zur Betriebsmittelfinanzierung zur Verfügung.

GESAMTAUSSAGE

Vor dem Hintergrund des erneut schwierigen wirtschaftlichen Umfelds haben wir uns 2023 den großen globalen Herausforderungen wiederum wirkungsvoll gestellt. Es galt, die Auswirkungen der geopolitischen Krisen auf die Lieferketten und Absatzmärkte zu bewältigen und auf die spürbar gestiegenen Kosten sowie ein eingetrübtes Konsumverhalten zu reagieren. Des Weiteren haben wir zahlreiche herausfordernde Verhandlungen mit unseren Handelspartnern geführt. Auch konnten einzelne Vorhaben wie zum Beispiel Produkteinführungen nicht wie geplant umgesetzt werden. Im Laufe des Jahres zeigte sich jedoch, dass eingeleitete

Maßnahmen zum Kostenmanagement und zur Liquiditätssteuerung Wirkung zeigten. Trotz eines Umsatzes unter Vorjahresniveau konnte damit eine insgesamt stabile Finanz- und Ertragslage erreicht werden. Die Verzinsung des nettogebundenen Kapitals erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Die Höhe der Investitionen in Sachanlagen und der immateriellen Vermögensgegenstände lag aufgrund der vollständigen Übernahme der Anteile an der Cuki Gruppe und von Coffee at Work im Jahr 2023 über dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum Prognosebericht des Jahres 2022 konnte außerdem eine verbesserte Nettofinanzverschuldung erzielt werden.

Viele Fortschritte sind bei der weiteren Integration von Nachhaltigkeit in unser Kerngeschäft und die daran anknüpfenden Prozesse gelungen. Hierzu gehören beispielsweise der Ausbau unseres Sortiments an nachhaltigen Produkten, die Initiierung mehrerer gruppenweiter Nachhaltigkeitsprojekte und die Weiterentwicklung unserer Kennzahlen. Tieferegehende Informationen hierzu stellen wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht sowie in unserer Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) bereit.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Unternehmenssteuerung von Melitta ist auf ein langfristig wertorientiertes und profitables Wachstum ausgerichtet. Hierzu sind Steuerungsprozesse definiert worden, bei denen der Umsatz, das EBIT und die Verzinsung des nettogebundenen Kapitals (EBIT im Verhältnis zum durchschnittlichen nettogebundenen Kapital) sowie der Free Cashflow zu den wichtigsten Messgrößen zählen.

Neben finanziellen Leistungsindikatoren berücksichtigen wir bei unserer Unternehmenssteuerung auch nichtfinanzielle Kennzahlen. Hierzu gehören insbesondere Leistungsindikatoren, die unsere Produkt- und Lieferkettenverantwortung, unseren ökologischen Fußabdruck, unsere gesellschaftliche Verantwortung und unsere Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden abbilden.

Bei der Definition dieser Kennzahlen orientieren wir uns an den maßgeblichen nationalen und internationalen Standards sowie an der Aussagekraft zum Stand der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz nutzen wir zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des nachhaltigen Managements unserer Einkaufsprozesse und Lieferketten und bilden dies durch entsprechende Kennzahlen ab. Parallel entwickeln wir unsere strategische Ausrichtung und die daraus abgeleiteten Management- und Reportingsysteme entlang der Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive weiter, nach deren Vorgaben wir erstmals über 2025 berichten werden.

Mitarbeitende

Um die Wachstumsstrategie der Melitta Group zum Erfolg zu führen, bedarf es auch qualifizierter Personalkapazitäten – und dies in den unterschiedlichsten Bereichen der Unternehmensgruppe. Im Jahr 2023 beschäftigte die Melitta Group im Durchschnitt 5.885 Mitarbeitende. Wir haben 2023 die Umsetzung der gruppenweiten HR-Strategie fortgesetzt und in diesem Zusammenhang ein globales Leadership-Program für unsere Führungskräfte eingeführt. Mit Workday wurde ein gruppenweites Personalinformationssystem implementiert. Zur weiteren Stärkung der Positionierung als attraktiver Arbeitgeber wurde ein neues Markenversprechen (Employer Value Proposition/EVP) entwickelt und unter dem Claim „make it happen“ international ausgerollt. Die EVP bildet die Basis für die weitere strategische Gestaltung der Arbeitgebermarke und die in 2024 geplanten externen Kommunikationsformate.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Melitta Group nutzt zur strukturierten Erfassung der unternehmensbezogenen Risiken ein differenziertes Risikomanagementsystem. Dieses beinhaltet organisatorische Regelungen und Maßnahmen zur Risikofrüherkennung und Risikoanalyse bzw. -bewertung.

Die Melitta Group verfolgt eine ausgewogene Risikopolitik. Im Rahmen der Abschlussprüfung 2023 haben wir unser Früherkennungssystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG erneut freiwillig durch den Abschlussprüfer prüfen lassen. Dieser bestätigte uns, dass das Risikofrüherkennungssystem auch unter der Neufassung des IDW PS 340 angemessen ist und den gesetzlichen Anforderungen grundsätzlich entspricht. Unabhängig davon wurde 2023 der Risikomanagementprozess laufend weiterentwickelt.

Das Risikomanagementsystem beinhaltet ein adäquates Berichtswesen. Es stellt sicher, dass die Verantwortlichen der Unternehmensgruppe über potenzielle Risiken und Chancen laufend und zeitnah informiert werden. Es ermöglicht, dass sowohl auf der Ebene der Gruppe als auch in den Einzelgesellschaften zeitnah und wirksam Steuerungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Die wesentlichen Risiken der Melitta Group ergeben sich aus den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, den Entwicklungen in den Branchen sowie aus der allgemeinen unternehmerischen Geschäftstätigkeit. Um Nachfrageschwankungen und verändertes Kundenverhalten frühzeitig zu erkennen, erfolgt eine kontinuierliche und detaillierte Beobachtung der Märkte. Damit wird

die Aktualisierung und Anpassung von Produktstrategien an veränderte Kundenanforderungen und an die Reaktionen des Wettbewerbs gewährleistet. Preissteigerungen bei Rohstoffen (insb. Rohkaffee), Energiekosten (insb. Gas und Strom), nicht immer störungsfreie Lieferketten (insb. Rohkaffee und Aluminium) und ungünstige Wechselkursentwicklungen (insb. durch einen stärkeren US-Dollar) können zu negativen Auswirkungen auf das Ergebnis der Gruppe führen. Diese Risiken werden auch durch die wirtschaftlichen Auswirkungen geopolitischer Konflikte auf unsere Geschäftsbereiche geprägt.

Im Produktionsbereich werden zur Verringerung der Risiken des Ausfalls von Produktionsanlagen und der damit verbundenen Gefahr von Betriebsunterbrechungen alle Anlagen regelmäßig gewartet. Zusätzlich sichern Versicherungsverträge die Auswirkungen von Produktionsausfällen je nach Versicherungsereignis ab. Die Arbeitszeitmodelle gewährleisten grundsätzlich, dass die benötigten personellen Ressourcen an den jeweiligen Auslastungsgrad angepasst werden können. Zur Reduzierung von Qualitätsrisiken existieren an den Standorten Qualitätsmanagementsysteme, die eine Einhaltung und Erfüllung der vorgegebenen Standards sicherstellen.

Die Melitta Group hat einen kontinuierlichen Bedarf an Fach- und Führungskräften. Risiken ergeben sich durch eine Verknappung verschiedener Gruppen von Arbeitskräften am Arbeitsmarkt und eine dadurch verursachte zeitlich verzögerte Nachbesetzung von Stellen. Die Gruppe agiert daher mit einer internen Nach-

wuchsförderung sowie einer systematischen Ausbildung und Personalentwicklung. Neben der dualen Berufsausbildung sorgt das internationale Traineeprogramm dafür, dass Mitarbeitende im Unternehmen ausgebildet werden. Des Weiteren werden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -erhaltung angeboten.

Die Geschäftsprozesse der Melitta Group werden durch leistungsfähige und moderne IT-Systeme unterstützt. Wie alle Unternehmen sieht auch die Melitta Group einen potenziellen Cyber-Angriff als ein wesentliches Risiko. Zur Vermeidung von Störungen legt die Gruppe besonderes Gewicht auf die Weiterentwicklung der Hard- und Software-Applikationen, auf die Integrität und die Sicherung der Datenbestände sowie auf die Steuerung der Zugriffsberechtigungen. Die zuverlässige technische Absicherung der Daten wird durch konsequente Aufklärung und Schulung der Belegschaft in vielfältiger Weise ergänzt.

Die Überwachung und Steuerung der finanzwirtschaftlichen Risiken erfolgt durch das Konzern-Treasury. Zur Absicherung konkreter Risiken aus bestehenden oder absehbaren Grundgeschäften werden Währungs- und Zinssicherungsinstrumente (Optionsgeschäfte, Swap- und Termingeschäfte sowie Zinsderivate) eingesetzt. Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungstromschwankungen begegnet die Unternehmensgruppe durch eine lokale und konzernübergreifend fortlaufende Liquiditätsplanung sowie eine ausreichende Liquiditätsvorsorge.

Den allgemeinen Risiken stehen auch Chancen gegenüber. Sie ergeben sich für die Gruppe im Besonderen mit der Erschließung von Marktpotenzialen durch eine weitere Ausdehnung der internationalen Präsenz sowie durch den zunehmenden Bekanntheitsgrad der Marken der

Gruppe und einer zunehmenden Investitionsneigung bei gewerblichen Kaffeemaschinen.

Finanz- und ertragswirtschaftliche Chancen mit einer positiven Abweichung der geplanten Umsatz- und Ergebnisentwicklung ergeben sich bei zusätzlichen Verkäufen, bei rückläufigen Rohstoffpreisen und günstigeren Wechselkursentwicklungen.

Unser Risikomanagementsystem umfasst auch Nachhaltigkeitsrisiken. Aus den definierten Risiken leiten wir integrierte Strategien und Prozesse zur Risikovermeidung und -minderung ab. Die ganzheitliche Integration von Nachhaltigkeit in unserem Kerngeschäft und die abgeleiteten Maßnahmen dienen, zusätzlich zu der Reduktion bestehender oder erwarteter Risiken wie z. B. den Auswirkungen des Klimawandels, darüber hinaus auch der Generierung weiterer Chancen in unseren Märkten, z. B. durch das Angebot innovativer nachhaltiger Produkte.

Die Gesamtrisiko- und -chancenlage hat sich im Vergleich zum Vorjahr vor dem Hintergrund der o. g. Erläuterungen nur unwesentlich verändert. Für die Melitta Group liegt keine Bestandsgefährdung vor.

Die wirtschaftlichen Aktivitäten der Melitta Group erstrecken sich im Wesentlichen auf die Länder in der EU, Brasilien, USA/Kanada und Asien. Für das Jahr 2024 geht der Internationale Währungsfonds in seiner Prognose vom Januar 2024 von einem Wachstum der Wirtschaftsleistung von 0,9 % für den Euroraum, 2,1 % für die USA und 1,7 % für Brasilien sowie einem Wachstum von 4,6 % für China und 0,6 % für Großbritannien aus. Für den globalen Kaffeemarkt wird ein Volumenanstieg von rund 2 % erwartet.

Für 2024 sehen wir aufgrund des weiterhin verhaltenen Konsumklimas anhaltende volkswirtschaftliche Herausforderungen, die sich zusammen mit dem zu erwartenden Druck durch den Handel auf unsere Geschäftsentwicklung auswirken können. Wir gehen diese Herausforderungen mit einem sorgfältigen Management der Deckungsbeiträge, mit einem hohen Bewusstsein für Kosteneffizienz sowie einer risikobewussten Haltung bei Investitionen an. Wir werden dabei aber auch 2024 intensiv an Innovationen und Geschäftsideen arbeiten, unser Portfolio erweitern, Investitionen vorantreiben und unsere Strukturen und Prozesse mit

Blick auf Produktivität, Flexibilität und Effizienz weiterentwickeln. Gleichzeitig wollen wir unsere Transformation zu einem nachhaltig ausgerichteten Unternehmen fortsetzen.

Unter diesen Annahmen gehen wir von leicht erhöhten Umsatzerlösen, einer leichten Steigerung des EBITs und einer moderat erhöhten Verzinsung des netto gebundenen Kapitals für das Gesamtjahr 2024 aus. Die Nettofinanzverschuldung erwarten wir auf einem Niveau von 200-220 Mio. € und insgesamt für die Gruppe eine erneut gute Bilanzqualität und stabile Finanzlage. Mit dem für 2024 zu erwartenden Free Cashflow und den verfügbaren Kreditlinien ist die Finanzierung von Investitionen in Sachanlagen, Innovationen sowie in unsere Strukturen und Prozesse gesichert.

Minden, 9. April 2024

Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG
Persönlich haftender Gesellschafter

KONZERNBILANZ**DER MELITTA UNTERNEHMENSGRUPPE****BENTZ KG**

zum 31.12.2023 (Kurzfassung)

AKTIVA in Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	160.684	155.439
Sachanlagen	274.817	283.749
Finanzanlagen		
– Anteile an verbundenen Unternehmen	1.054	1.009
– Beteiligungen	4.578	4.578
– Übrige Finanzanlagen	2.527	2.576
Anlagevermögen	443.660	447.351
Vorräte	308.659	375.634
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	331.257	338.128
– Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.918	46.527
Bankguthaben, Schecks	125.879	118.617
Umlaufvermögen	813.713	878.906
Übrige Aktiva	41.079	37.667
AKTIVA GESAMT	1.298.452	1.363.924

PASSIVA in Tsd. €	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital	332.301	323.702
Pensionsrückstellungen	169.664	176.045
Übrige Rückstellungen	154.639	148.704
Rückstellungen	324.303	324.749
Bankverbindlichkeiten	282.399	361.452
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216.003	247.110
Übrige Verbindlichkeiten	128.570	92.174
Verbindlichkeiten	626.972	700.736
Rechnungsabgrenzungsposten	14.876	14.737
PASSIVA GESAMT	1.298.452	1.363.924

BILANZSTRUKTUR 2023
in Mio. €

1.298,5

AKTIVA

PASSIVA

Anlagevermögen Immaterielle Vermögensgegenstände	160,7	332,3	Eigenkapital
Sachanlagen	274,8		
Finanzanlagen	8,2	169,7	Rückstellungen Pensionsrückstellungen
Umlaufvermögen Vorräte	308,7	154,6	Übrige Rückstellungen
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	379,2	282,4	Verbindlichkeiten Bankverbindlichkeiten
Bankguthaben Schecks	125,9	216,0	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Übrige Aktiva	41,1	128,6	Übrige Verbindlichkeiten
		14,9	Rechnungsabgrenzungsposten

Vermögenswerte

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

BILANZSTRUKTUR 2022
in Mio. €

1.363,9

AKTIVA

PASSIVA

Anlagevermögen Immaterielle Vermögensgegenstände	155,4	323,7	Eigenkapital
Sachanlagen	283,7		
Finanzanlagen	8,2	176,0	Rückstellungen Pensionsrückstellungen
Umlaufvermögen Vorräte	375,6	148,7	Übrige Rückstellungen
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	384,7	361,5	Verbindlichkeiten Bankverbindlichkeiten
Bankguthaben Schecks	118,6	247,1	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Übrige Aktiva	37,7	92,2	Übrige Verbindlichkeiten
		14,7	Rechnungsabgrenzungsposten

Vermögenswerte

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

Für die Veröffentlichung im Geschäftsbericht 2023 wurden einzelne Posten des gemäß § 13 PubLG in Verbindung mit §§ 294-314 HGB aufgestellten Konzernabschlusses zusammengefasst. Die Melitta Unternehmensgruppe nimmt die Befreiung zur Offenlegung der Gewinn- und Verlustrechnung aus § 13 Abs. 3 Satz 2 PubLG in Anspruch. Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehene Konzernabschluss, Konzernlagebericht und die Angaben nach § 5 Abs. 5 Satz 3 PubLG werden im Unternehmensregister offengelegt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden alle inländischen und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen dem Mutterunternehmen jeweils unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht (§ 290 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. Abs. 3 HGB) bzw. die unmittelbar oder mittelbar unter der einheitlichen Leitung der Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG stehen.

Der Konsolidierungskreis umfasst 73 (Vorjahr 75) Unternehmen, davon 31 deutsche und 42 ausländische Unternehmen. Die Veränderung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2023 betrifft nachfolgende Gesellschaften:

Die Tochtergesellschaften Neukölln Spezialpapier NK Beteiligungs GmbH, Berlin, Deutschland und Neukölln Spezialpapier NK GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Berlin, Deutschland wurden 2023 auf zwei andere inländische Tochtergesellschaften verschmolzen.

Wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden sechs (Vorjahr vier) Unternehmen nicht konsolidiert.

Bei weiteren zwei (Vorjahr zwei) Unternehmen wird trotz eines Anteils von über 20 % kein maßgeblicher Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik durch die Melitta Group ausgeübt, sodass diese nicht als assoziierte Unternehmen einzubeziehen sind.

Wesentliche Beteiligungen werden gem. §§ 311, 312 HGB nach der Equity-Methode bewertet, wenn ein maßgeblicher Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausgeübt werden kann. Dies ist bei zwei Unternehmen (Vorjahr zwei) gegeben.

Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde auf den 31. Dezember 2023 aufgestellt. Dies ist der Stichtag der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Bei der Kapitalkonsolidierung sind die Anschaffungskosten bzw. Beteiligungsbuchwerte gegen das bilanzierte anteilige Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung verrechnet. Dabei ermittelte Unterschiedsbeträge werden – sofern sie nicht einzelnen Vermögensposten zugeordnet und mit diesen ergebniswirksam beschrieben werden – als Geschäfts- oder Firmenwerte gebildet und in Folgejahren linear über eine Nutzungsdauer von 5–15 Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Die Einschätzung der Abschreibungsdauer erfolgt auf der Grundlage des zukünftigen Nutzens des Geschäfts- oder Firmenwertes.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden in der Konzernbilanz nach der Buchwertmethode angesetzt.

Die Schuldenkonsolidierung gemäß § 303 Abs. 1 HGB wurde durchgeführt, ebenso wie die Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 305 Abs. 1 HGB. Die Eliminierung von Zwischenergebnissen erfolgte nach § 304 Abs. 1 HGB.

Bei ergebniswirksamen und temporären Differenzen aus Konsolidierungsvorgängen wurden latente Steuern unter Anwendung individueller Steuersätze gebildet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte unter Berücksichtigung der Fortführungsprämisse gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

Die Einheitlichkeit der Bewertung im Konzern ist durch die Anwendung von Konzernrichtlinien, die für alle Konzerngesellschaften mit Ausnahme der at-Equity einbezogenen Gesellschaften gelten, gegeben. Die angewandten Konzernrichtlinien entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet; sie werden nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen. Investitionszuschüsse reduzieren die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Finanzanlagen werden höchstens zu Anschaffungskosten, ggf. zum niedrigeren beizulegenden Wert, bewertet. Bei dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren werden die durchschnittlichen Einstandspreise oder die niedrigeren Tageswerte angesetzt. Bei den unfertigen und fertigen Erzeugnissen werden die Herstellungskosten unter Einbeziehung von angemessenen Teilen der notwendigen Gemeinkosten und der Abschreibungen ermittelt. Zinsen für Fremdkapital werden nicht einbezogen. Die Herstellungskosten werden entsprechend verringert, soweit dies zu einer verlustfreien Bewertung notwendig ist. Für Bestandsrisiken aus der Vorratshaltung werden Abwertungen vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht bei Währungspositionen der niedrigere Kurs des Bilanzstichtags oder ggf. der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist. Zur Berücksichtigung individueller und allgemeiner Kreditrisiken bestehen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

Rechnungsabgrenzungsposten werden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

Aktive und passive latente Steuern werden gemäß § 306 HGB auf ergebniswirksame Konsolidierungsbuchungen gebildet. Es wurden darüber hinaus aktive latente Steuern für mit hinreichender Wahrscheinlichkeit nutzbare steuerliche Verlustvorträge und für zeitliche Buchungsunterschiede zwischen der Handels- und Steuerbilanz (in den Posten Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten) gebildet, nach Verrechnung mit passiven latenten Steuern. Für die Bewertung der latenten Steuern wurden die individuellen Steuersätze der in den Konzernabschluss einbezogenen verbundenen Gesellschaften berücksichtigt (12–34%).

Gem. § 246 Abs. 2 HGB wurden die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen) mit Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen verrechnet. Ein etwaiger durch die Vermögensverrechnung entstandener Aktivüberhang wird in der Bilanz als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Kommanditanteile werden zum Nennwert bewertet.

Pensionsrückstellungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode ermittelt. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Anwendung eines Zinssatzes von 1,83% (Vorjahr 1,79%) zum 31. Dezember 2023. Nach Maßgabe der Vereinfachungsregel des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde eine pauschale Restlaufzeit der Verpflichtungen von 15 Jahren unterstellt. Zukünftig erwartete Rentensteigerungen wurden mit 1,5% p. a. berücksichtigt. Darüber hinaus zu berücksichtigende biometrische Rechnungsgrundlagen (u. a. Sterbetafel RT 2018 G) und sonstige Rechnungsgrundlagen zur Ermittlung des anzusetzenden Erfüllungsbetrages wurden bei den einbezogenen deutschen Gesellschaften einheitlich berücksichtigt. Die Pensionsrückstellungen ausländischer Gesellschaften wurden zum 31. Dezember 2023 mit einem Zinssatz von 1,83% und individuellen Annahmen zu Lohn- und Gehalts- sowie Rentensteigerungen und biometrischen Annahmen nach der Anwartschaftsbarwertmethode berechnet.

Unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der sich aus der Änderung der Rückstellungsbilanzierung nach §§ 249 Abs. 1 Satz 1, 253 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ergebende Zuführungsbetrag

über den Höchstzeitraum von 15 Jahren gleichmäßig verteilt.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr wurden nach Maßgabe des § 253 Abs. 2 HGB angesetzt.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (Grundgeschäfte) werden zum Ausgleich von gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströmen aus dem Eintritt vergleichbarer Risiken bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen mit derivativen Finanzinstrumenten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die bilanzielle Abbildung dieser Bewertungseinheiten erfolgt anhand der Einfrierungsmethode. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Bewertung der Finanzinstrumente liegen allgemein anerkannte Bewertungsmodelle und mathematische Verfahren auf der Basis aktueller Marktdaten zugrunde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Aufwandszuschüsse sind nach Maßgabe der Verrechnung des Aufwands, zu dessen Deckung der Zuschuss dient, erfolgswirksam erfasst.

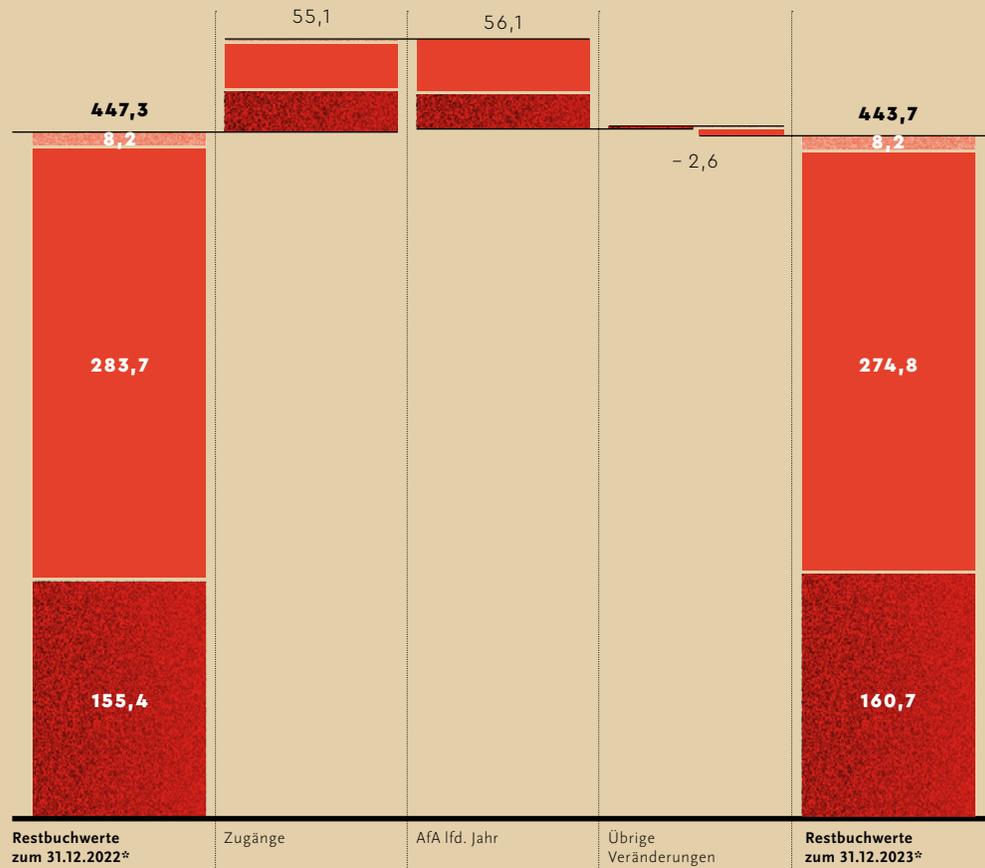
Währungsrechnung

Die in fremder Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochtergesellschaften werden nach der modifizierten Stichtagsmethode umgerechnet. Dies bedeutet, dass die Bilanzposten in fremder Währung zum Euro-Referenzkurs der EZB am Abschlussstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zu Durchschnittskursen des Jahres 2023 umgerechnet werden. Anteile an verbundenen Unternehmen, das gezeichnete Kapital und Rücklagen werden zum historischen Kurs umgerechnet und daraus entstehende Wertunterschiede erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Euro-Referenzkurs der EZB am Abschlussstichtag umgerechnet, sofern keine Sicherungsgeschäfte bestehen.

Die Durchschnittskurse werden anhand der einfachen Durchschnittsberechnung auf Basis der täglichen EZB-Fixingkurse ermittelt.

Die Türkei wurde im Laufe des Jahres 2022 als Hochinflationsland eingestuft. Für unsere Tochtergesellschaft Ilmak Makina Sanayi Ticaret AS, Istanbul, Türkei erfolgt seitdem die Inflationsbereinigung durch Indexierung des auf dem Anschaffungskostenprinzips beruhenden und in der Landeswährung aufgestellten Jahresabschlusses. Die inflationsbedingten Auswirkungen auf den Vermögens- und Erfolgsausweis wurden in der Handelsbilanz II vor Übernahme in den Konzernabschluss gemäß DRS 25 bereinigt. Die Währungsumrechnung im Konzern erfolgte sowohl für die Posten der Bilanz als auch für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtagskurs.

ENTWICKLUNG
ANLAGEVERMÖGEN in Mio. €



Finanzanlagen
 Sachanlagen
 Immaterielle Vermögensgegenstände

ANLAGEVERMÖGEN in Tsd. €

	Restbuchwerte zum 31.12.2023*	Restbuchwerte zum 31.12.2022*	Zugänge	AfA lfd. Jahr	Übrige Veränderungen
Immaterielle Vermögensgegenstände	160.684	155.439	26.423	22.185	1.007
Sachanlagen					
– Grundstücke u. Gebäude	102.940	110.399	1.516	6.126	– 2.849
– Anlagen u. Maschinen	121.141	119.424	9.885	21.292	13.124
– Übrige Sachanlagen	50.736	53.926	17.166	6.515	– 13.841
	274.817	283.749	28.567	33.933	– 3.566
Finanzanlagen					
– Anteile verb. Unternehmen	1.054	1.009	45	0	0
– Beteiligungen	4.578	4.578	0	0	0
– Übrige Finanzanlagen	2.527	2.576	18	0	– 67
	8.159	8.163	63	0	– 67
	443.660	447.351	55.053	56.118	– 2.626

* Differenzen aus Währungsumrechnung zu Stichtagskursen im Anlagevermögen und anderen Vermögensgegenständen werden erfolgsneutral mit dem Eigenkapital bzw. den korrespondierenden Passivposten verrechnet.

AUSGEWÄHLTE BILANZPOSITIONEN in Mio €

Das Net Working Capital konnte im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Eine wesentliche Verbesserung des Vorratsvermögens erfolgte durch eine Kombination aus gezielten Optimierungsmaßnahmen und vorteilhaften Rohstoffpreisentwicklungen.

	Nordamerika	Südamerika	Europa	Asien-Pazifik
Vorräte	24,8	27,1	238,9	17,9
<i>Vorjahr</i>	30,5	25,6	293,5	26,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32,9	47,0	239,4	12,0
<i>Vorjahr</i>	42,0	35,2	245,7	15,2
Bankverbindlichkeiten	0,1	0	282,3	0
<i>Vorjahr</i>	0,1	0	361,3	0,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20,0	27,2	165,0	3,8
<i>Vorjahr</i>	36,1	22,0	185,6	3,4

Minden, 9. April 2024
Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG
Persönlich haftender Gesellschafter

KENNZAHLEN
DER UNTERNEHMENSBEREICHE
UND DER SERVICE UNIT

Umsatz in Tsd. €	2023	2022
Melitta Europa – Geschäftsbereich Kaffee	430.633	528.611
Melitta Europa – Geschäftsbereich Kaffeezubereitung*	168.863	192.482
Melitta Nordamerika	180.876	179.021
Melitta Südamerika	432.231	409.794
Melitta Asia Pacific	1.902	1.870
Melitta Single Portions	1.663	972
Corsino Corsini	15.010	14.729
Roast Market	40.788	40.785
Melitta Professional Coffee Solutions	246.592	230.581
Coffee at Work	16.227	14.710
Cofresco*	284.568	307.310
Cuki Cofresco	234.731	256.650
ACW-Film	8.741	8.880
Wolf PVG*	41.130	45.765
Neu Kaliss Spezialpapier	25.832	33.242
Services und Sonstiges*	19.273	18.652
GESAMT	2.149.060	2.284.054

* davon Melitta Europa – Geschäftsbereich Sales Europe gesamt 2023: 426.578 | 2022: 480.398

Mitarbeitende Vollzeit-Arbeitskräfte, im Jahresdurchschnitt	2023	2022
Melitta Europa – Geschäftsbereich Kaffee	249	243
Melitta Europa – Geschäftsbereich Kaffeezubereitung	558	584
Melitta Europa – Geschäftsbereich Sales Europe	427	437
Melitta Nordamerika	148	181
Melitta Südamerika	872	884
Melitta Asia Pacific	32	29
Melitta Single Portions	46	47
Corsino Corsini	40	44
Roast Market	102	109
Melitta Professional Coffee Solutions	1.034	983
Coffee at Work	89	86
Cofresco	1.026	1.041
Cuki Cofresco	500	503
ACW-Film	47	48
Wolf PVG	222	236
Neu Kaliss Spezialpapier	129	135
Services und Sonstiges	364	367
GESAMT	5.885	5.957

Ein bewusster Umgang mit Ressourcen und wohl durchdachte Prozesse gelten für alles, was wir tun – auch für die Produktion unseres Jahresberichtes. Unser Ziel ist immer, ein ausgewogenes Verhältnis von Umweltauswirkungen, Produktnutzen und Wirksamkeit zu schaffen. Wir haben die Inhalte so strukturiert, verteilt und adaptiert, dass sich Print- und Online-Bericht optimal ergänzen, ineinandergreifen und vielfältige Erlebnisse für unsere Stakeholder ermöglichen. Das ist für uns nachhaltig wirksame Kommunikation.

Bei der Herstellung liegt unser Fokus immer auf der ökologisch sinnvollsten Produktion. Für ein wertiges Ergebnis sind die sorgfältige Auswahl und der durchdachte Umgang mit den eingesetzten Ressourcen ausschlaggebend. Papier bleibt als nachwachsender Rohstoff ein Schlüsselfaktor bei der Herstellung nachhaltiger Druckerzeugnisse. Der Inne teil dieses Berichts besteht aus drei Papieren, alle FSC-zertifiziert oder mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. Hanfpapier (72 % des Berichts) ist eine nachhaltige Alternative zu Papier aus Holzfasern. Hanf wächst nicht nur sehr viel schneller als Bäume (bis zu vier Meter pro Jahr), sondern kann auch dreimal im Jahr geerntet werden, Bäume nur alle sieben Jahre. Das Papier wurde am Tegernsee in Deutschland unter höchsten Umweltstandards im Hinblick auf den Verbrauch von Wasser, Rohstoffen und Strom sowie den Umgang mit Abfall entwickelt und produziert. Für das Cover haben wir Buchbinderpappe aus 100 % Altpapier ausgesucht (Zertifikat Blauer Engel). Alles, was nach der Fertigstellung der Printberichte übrig bleibt, sowie Makulatur gehen zurück in den Wertstoffkreislauf.

Die Herstellung unseres gedruckten Jahresberichts ist auch in diesem Jahr in enger

Zusammenarbeit mit der Umweltdruckerei deVega Medien entstanden. Auf Basis eines nach ISO 9001:2015 zertifizierten Qualitätsmanagementsystems wird dort nachhaltiges Denken und Handeln gelebt. So wird z.B. Strom aus regenerativen Energiequellen ins Netz eingespeist und 100 % Ökostrom aus deutscher Laufwasserkraft bezogen.

Es wurden ausschließlich ökologische Farben verarbeitet, die nahezu vollständig deinkbar sind und ein Cradle-to-Cradle-Zertifikat in Platin haben. Die Rohstoffe dieser Farbtechnologie sind, bis auf die Farbpigmente, rein pflanzlich und ohne toxische Bestandteile. Sie haben eine außergewöhnlich schöne Farbbrillanz und sind geruchsneutral.

Die Erfassung des CO₂-Fußabdrucks erfolgt nach den Vorgaben des Internationalen Greenhouse Gas Protokolls. Nach vielen Jahren des freiwilligen Emissionsausgleichs durch Zertifikate wurden 2024 erstmalig als Klimaengagement über den Verein Zukunftswerk Bäume in der Region gepflanzt (climateline.org).

Neben der ökologischen Nachhaltigkeit orientiert sich das Unternehmen an den Werten der Gemeinwohlökonomie (GWÖ).

Unser Printbericht – so hoffen wir – ist ein inspirierendes Statement für nachhaltige Produktion und bringt auch in dieser Form unsere Werte und unser Selbstverständnis für eine verantwortungsvolle Wirtschaftsweise zum Ausdruck. Mit dieser kurzen Beschreibung am Ende unserer Jahresberichte wollen wir unsere Erfahrungen teilen, sensibilisieren und inspirieren. Die Wertschätzung für ein Produkt steigt mit dem Wissen um seine sorgfältige Entstehung.

Melitta®